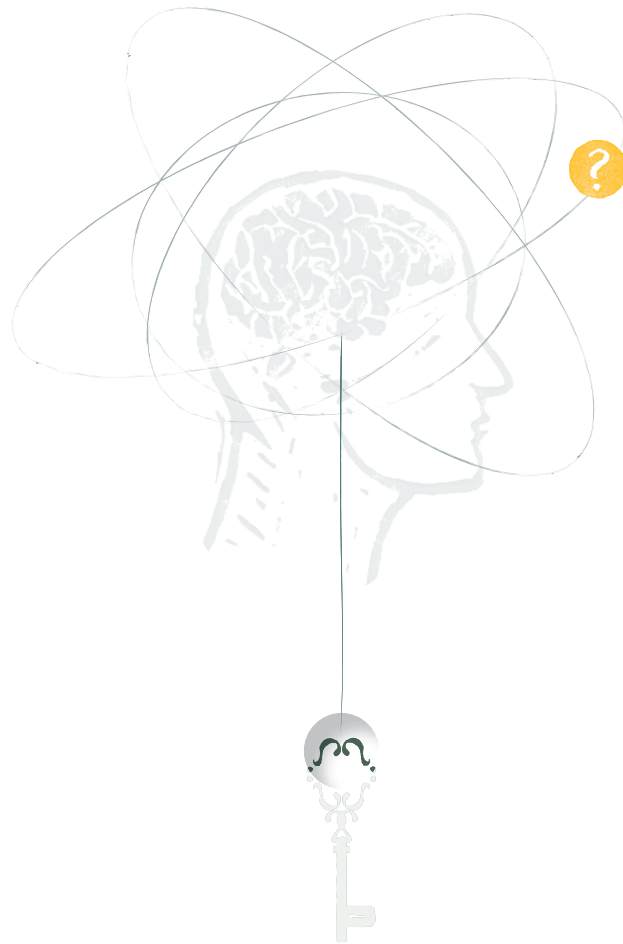


ANGEWANDTE
NATURWISSENSCHAFTEN



{ **NEUES ENTDECKEN** } *

- Von den Atomen zu den Gestirnen, von der Vielfalt der Arten zur Komplexität des Organismus – die Faszination, Neues zu erkunden, Erkenntnisse zu vertiefen und sich weiterzuentwickeln, treibt Menschen seit jeher an. Ausgangspunkt dessen sind Fragen und die Suche nach Antworten. Das gilt auch für Marquard & Bahls. So wie Wissenschaftler die Natur in all ihren Facetten hinterfragen, so analysieren wir die Dynamik der für uns relevanten Märkte und suchen nach Lösungen – kontinuierlich und mit Blick nach vorn. Diese Freude am Entdecken ist der Schlüssel für unsere Zukunft.



KONZERNZAHLEN

2015

MARQUARD & BAHL

> Umsatz (inklusive Energiesteuer) in Mio. €	12.553
> Mitarbeiter	8.668

MABANAFT

> Absatz in Mio. t	21,1
--------------------	------

OILTANKING

> Tankraum in Mio. cbm	19,4
> Umschlag in Mio. t	128,2

SKYTANKING

> Umschlag in Mio. l	15.327
----------------------	--------

UBT

> Umschlag in Mio. t	9,0
----------------------	-----

NEWSCO

> Richtbohrstrecke in m	2.049.477
-------------------------	-----------

4	Entree
6	Vorwort
13	Holding
23	Handel
37	Tanklagerlogistik
53	Flugzeugbetankung
63	Schüttgutumschlag
65	Upstream Services
71	Biogas
75	Emissionshandel
77	Mineralölanalytik
78	Gasversorgung
80	Bericht des Aufsichtsrates
82	Standorte weltweit
85	Konzernabschluss
92	Organigramm
95	Abkürzungsverzeichnis
96	Adressen



HEUREKA!

„ICH HAB'S!“ – wo anfangs ein Fragezeichen war, liegt die Antwort nun klar auf der Hand. Auch 2015 haben wir Antworten und Lösungen gefunden und unser Unternehmen gemeinsam nach vorn gebracht. Und es geht weiter:
Neue Aufgaben liegen vor uns, neue Ideen und neue Ziele.



MUTIG NEUE WEGE GEHEN

➤ Neugier und die Faszination, Neues zu entdecken und unbekanntes Terrain zu erschließen, bilden seit der Firmengründung von Marquard & Bahls die Basis für stetigen Erfolg und Wachstum. Wir sind stolz darauf, vor Neuem nicht zurückzuschrecken und kühne Schritte in unbekannte Märkte vorzunehmen.

Es bleibt dabei nicht aus, dass es auch zu Misserfolgen und Enttäuschungen kommen kann. Im Einzelfall ist dies natürlich ärgerlich, aber ohne den Mut zu Neuem sind die ständig notwendige Erneuerung des Geschäftsmodells und die Abwehr von Stillstand nicht möglich.

Ein gesundes, im vergangenen Jahr außerordentlich erfolgreiches Kerngeschäft erlaubt es der Gesellschaft, auch weiterhin beherzt neue Wege zu gehen.

Hamburg, im Mai 2016



Hellmuth Weisser
Aufsichtsratsvorsitzender





Fragen stellen, Antworten finden.



ENTDECKERMENTALITÄT ALS GRUNDSTEIN DES ERFOLGS

➤ **MARQUARD & BAHL'S** Das Interesse an der Welt mit all ihren Facetten und Möglichkeiten ist für den Naturwissenschaftler eine starke Triebfeder. Die Faszination, Neues zu entdecken und unbekanntes Terrain zu erkunden, öffnet Horizonte und stellt neue Verbindungen her. Diese Mentalität kennzeichnet auch Marquard & Bahls – unter anderem davon erzählt dieser Geschäftsbericht.

Wissensfreude, Selbstreflexion und konsequentes Verfolgen von Zielen sind für den Naturwissenschaftler ebenso elementar wie für Marquard & Bahls. Doch nicht allein das verbindet uns: Viele naturwissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse kommen bei uns zur Anwendung. Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Astronomie und Geowissenschaften sind Wegbegleiter unseres Unternehmens, wie die folgenden Kapitel zeigen.

➤ Wir lassen ein erfolgreiches Jahr Revue passieren

Auch im vergangenen Jahr haben wir uns erfolgreich entwickelt, maßgebliche Investitionen getätigt und unsere Kerngeschäftsbereiche – Handel, Tanklagerlogistik, Flugzeugbetankung – weiter ausgebaut. Insgesamt betrachtet war 2015 hinsichtlich des operativen Ergebnisses ein sehr gutes Jahr.

Mabanaft kehrte in die Gewinnzone zurück und beendete das Jahr trotz eines wettbewerbsintensiven Marktes mit einem starken Ergebnis. Neben den Gesellschaften in Deutschland und im Vereinigten Königreich war insbesondere der Endverbraucherbereich erfolgreich. Auch das Bunkergeschäft entwickelte sich insgesamt positiv. Das Absatzvolumen betrug 21,1 Millionen Tonnen.

Oiltanking erlebte ein überaus erfolgreiches Jahr. Neben neuen Standorten in Mosambik, Brasilien und Finnland wurden Projekte u. a. in Singapur und Südafrika gestartet. Der Verkauf von Minderheitsanteilen an zwei Tanklägern in der Beneluxregion führte zu einer weiteren Stärkung des Eigenkapitals. Ende 2015 umfasste das Netzwerk





73 Tanklager in 22 Ländern mit einer Gesamtkapazität von 19,4 Millionen cbm. Weniger erfreulich verlief das indische EPC-Geschäft, wo die Restrukturierung mehr Zeit benötigt als erwartet.

Skytanking beendete das Jahr mit einem deutlich besseren Ergebnis als im Vorjahr. Im Frühjahr erwarb das Unternehmen einen Mehrheitsanteil an den Tanklager- und Hydranteneinrichtungen am Flughafen Brüssel und stärkte damit seine Position vor Ort. In Indien, einem der am stärksten wachsenden Märkte weltweit, entwickelte sich das Geschäft aussichtsreich und wurde um vier Standorte erweitert. Skytanking ist mittlerweile auf 48 Flughäfen weltweit tätig. Die Durchsatzmengen erhöhten sich um 16 Prozent auf 15,3 Milliarden Liter Jet Fuel.

United Bulk Terminals litt unter dem weltweit schwierigen Kohlemarkt. Die für den US-Markt erhoffte Belebung des Kohleexports blieb aus und das Geschäft in Davant verlief weiter angespannt. Der Umschlag von Petrolkoks entwickelte sich dagegen positiv. Nach eingehender Analyse werden aktuell die Managementstrukturen und die Infrastruktur optimiert und Kosten weiter reduziert.

Das Geschäft von **Newsco** blieb aufgrund des starken Rohöl-Preisverfalls auch nach der erfolgreichen organisatorischen Neuausrichtung schwierig. Positive Impulse kamen einzig aus den Rocky Mountains, wo Newsco gegen den Trend wachsen konnte, an allen anderen Standorten in Nordamerika wurden die Bohraktivitäten drastisch reduziert. Dies führte am Jahresende zu einem Verlust. Weitere Kostensenkungsprogramme wurden initiiert.

Im Geschäft mit erneuerbaren Energien erschweren zunehmende Marktkonzentration und enge Regularien die Tätigkeiten in Deutschland. **Mabagas** hat sich daher von ihren Biogasaktivitäten in Deutschland getrennt, bleibt aber in Indien aktiv. Der Emissionshandel entwickelte sich dagegen gut. **Carbonbay** festigte ihr Portfolio und konnte erstmals Emissionszertifikate aus drei Projekten in Costa Rica, Peru und Indien ausschütten. Gegenwärtig umfasst das Portfolio 19 Programme mit 49 Einzelprojekten in zehn Ländern.

Auch **GMA** blickt auf ein gutes Jahr zurück. **natGAS**, unsere Beteiligung im Bereich Gasversorgung, meldet ebenfalls ein gutes Ergebnis, einhergehend mit einer weiteren Stärkung ihrer Marktposition.

Wandel verstehen wir als Chance

Der beständige Wandel ist eine wesentliche Spielregel der Natur wie auch der Wirtschaft. Marquard & Bahls begreift den Wandel als Chance, um mit Weitsicht und Entschlossenheit einen langfristigen Wachstumskurs zu verfolgen und so auch zukünftig erfolgreich im Markt zu agieren.



Im Rahmen eines turnusmäßigen Strategieprozesses haben wir in der zweiten Jahreshälfte 2015 unsere Ausrichtung für die kommenden fünf Jahre definiert. Wir sind davon überzeugt, dass wir in unseren bewährten Kerngeschäftsbereichen – Handel, Tanklagerlogistik und Flugzeugbetankung – viele weitere Entwicklungsmöglichkeiten haben. Dies schließt einen offenen Blick für neue Entwicklungen in unseren angestammten und angrenzenden Märkten mit ein.

Neben der Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit und Positionierung in den für uns relevanten Märkten werden wir auch die Anpassung unserer internen Organisationsstruktur an die gewachsenen Anforderungen fortsetzen. Das Ziel ist, unsere Organisation durch optimale Prozesse und Systeme so auszurichten, dass sie die operativen Geschäftsbereiche bestmöglich unterstützt und wir unsere langfristigen Strategieziele erfolgreich umsetzen können.

Im Hinblick auf unsere Wachstumsstrategie und die Weiterentwicklung unserer Organisationsstrukturen und Prozesse haben wir unseren Vorstand im Februar 2016 von drei auf vier Mitglieder erweitert. Darüber hinaus haben wir die Zuordnung der Aufgaben im Vorstand verändert, um auf diese Weise klarer zwischen dem eher kurzfristigen Handelsgeschäft und dem langfristigen Investitionsgeschäft zu differenzieren.

Wo Chancen sind, werden wir sie ergreifen

Die weltweiten Energiemärkte durchlaufen eine turbulente Phase. Nach Jahren steigender Ölpreise erlebten wir 2015 einen deutlichen Verfall der Kurse. Die niedrigen Preise wirkten sich positiv auf die Nachfrage aus – ein Beleg, dass der Marktmechanismus auf den Ölmärkten funktioniert.

Dennoch müssen wir uns der Frage des nachhaltigen Umgangs mit unseren fossilen Ressourcen stellen. Das Klimaabkommen von Paris verfolgt das Ziel, in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts nicht mehr Klimagase zu produzieren, als das Ökosystem wieder aufnehmen kann. Auch wenn manche es so interpretieren – es bedeutet keineswegs das Aus für fossile Brennstoffe. Gleichwohl gibt es der Entwicklung erneuerbarer Energien einen kräftigen Schub.

Als nachhaltig agierendes Unternehmen verfolgen wir die Diskussionen aufmerksam. Eine weitsichtige Energiepolitik sollte die richtige Balance finden zwischen Versorgungssicherheit, effizientem Energiemix und Wettbewerb sowie nachhaltigem Umweltschutz. Energiepolitische Ziele dürfen an der Realität der Märkte nicht vorbeigehen: Öl ist gegenwärtig mit einem Anteil von rund 30 Prozent am weltweiten Energiemix der wichtigste Energieträger – und wird auch in den kommenden Jahrzehnten eine zentrale Rolle spielen. Alle zukünftigen Schritte sollten daher mit Weitsicht, Transparenz und wirtschaftlicher Vernunft beschlossen werden.





>>> Archimedes von Syrakus

Während Forscher vor ihm alles noch mythologisch begründeten, versuchte er, die Welt mittels Beweisen zu erklären. Als Erster beschrieb er die Zahl Pi und entwickelte unter anderem die nach ihm benannte archimedische Spirale, deren Radius sich proportional zum Drehwinkel vergrößert. Viele seiner Entdeckungen bilden die Grundlage der höheren Analysis.

{ * 287 v. Chr. vermutlich in Syrakus, Sizilien † 212 v. Chr. ebenda }



Die weltweiten Entwicklungen bestärken uns, weiterhin im Handel und der Logistik von Mineralölprodukten wie auch im Bereich der erneuerbaren Energien tätig zu sein, wobei unser Fokus ganz klar auf den fossilen Energieträgern liegt. Dabei werden wir unsere Ziele mit unternehmerischem Weitblick und Ausdauer verfolgen und die sich uns bietenden Chancen beherzt ergreifen.

➤ Menschen prägen unser Geschäft

Unser wichtigstes „Kapital“, das uns das Wachstum der vergangenen 68 Jahre ermöglichte und auch die vor uns liegenden Herausforderungen bewältigen wird, sind unsere Mitarbeiter. Sie sind es, die Bewährtes weiterverfolgen und Neues voranbringen. Wir bedanken uns bei unseren weltweit 8.668 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Als Unternehmen in Familienbesitz genießen wir den Rückhalt und die Passion unserer Gesellschafter für unsere Entscheidungen und Entwicklungen. Auch ihnen gilt unser Dank.

Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei unseren Kunden und Geschäftspartnern, mit denen wir vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Angesichts unseres bewährten Geschäftsmodells, unserer komfortablen Finanzausstattung und der neuen, gestärkten Organisationsstruktur sind wir bestens aufgestellt, die sich uns bietenden Chancen schnell und flexibel zu ergreifen.

Auch in Zukunft werden wir uns kontinuierlich weiterentwickeln und dabei bleiben, was wir sind –

UNABHÄNGIG, SOLIDE UND EIGENWILLIG

Hamburg, im Mai 2016



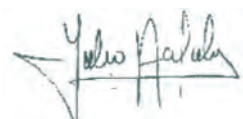
Dr. Christian Flach
Vorstandsvorsitzender



Dr. Claus-Georg Nette
Vorstand Finanzen



Anke Schouten
Vorstand Organisations-
entwicklung



Julio Tellechea
Vorstand Operatives
Geschäft

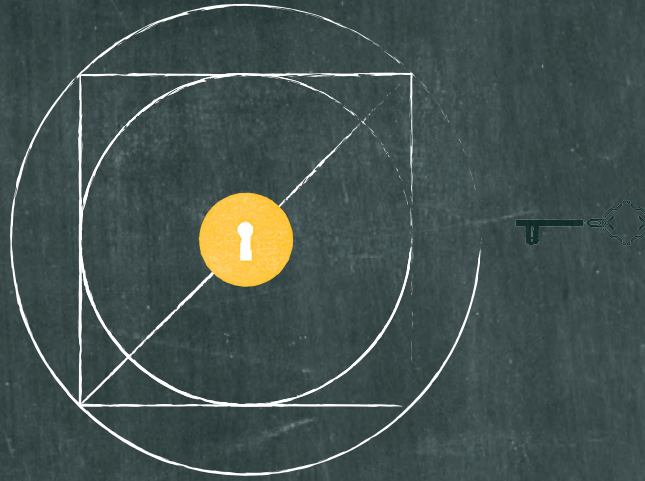




WELCHE FORMEL
BESCHREIBT DIE WELT?

{ MATHEMATIK }





...UND WOMIT KÖNNEN WIR RECHNEN?

Im Hinblick auf die Ausrichtung unseres Unternehmens können wir uns nicht nur auf Intuition verlassen. Zahlen, Daten und Fakten bestimmen die Richtung, in die wir uns entwickeln. Zu ihnen zählen neben den Finanzkennzahlen und Marktdaten vor allem Absatzvolumina, Kapazitäten und Umschläge. All diese Daten fließen in Rechenmodellen zusammen, mittels derer wir Prognosen für die Zukunft treffen.

{ HOLDING }





HOLDING

> **MARQUARD & BAHLS** blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dessen Verlauf wir unsere Kernbereiche – Handel, Tanklagerlogistik, Flugzeugbetankung – weiter ausgebaut und viele neue Projekte gestartet haben. Am Jahresende resultierten unsere Aktivitäten in einem Umsatz von 12,6 Milliarden Euro (inkl. Energiesteuer).

Unser Erfolg steht gleichzeitig auf soliden Säulen: kompetenten und tatkräftigen Mitarbeitern, loyalen Kunden und Geschäftspartnern, einem Marktumfeld, das uns vielfältige Möglichkeiten für unsere unternehmerischen Tätigkeiten bietet, und einer soliden finanziellen Aufstellung. Ergänzend dazu verfügen wir über einen ausgewogenen Risikomix zwischen langfristigem Investitionsgeschäft – im Schwerpunkt Tanklagergeschäft – und eher kurzfristig orientiertem Handelsgeschäft.

Märkte

Die Finanzmärkte haben sich angesichts der zunehmenden Abschwächung der Weltkonjunktur im Verlauf von 2015 eingetrübt. Auch die Erwartungen an das künftige Weltwirtschaftswachstum sind verhalten. Wichtige Märkte wie Brasilien und Russland verzeichnen eine rückläufige Wirtschaftsleistung, während China langsamer wächst als erwartet. Wirtschaftliche und politische Unsicherheiten werden auch in Zukunft die größten Risikofaktoren für die weltweiten Finanzmärkte bleiben.



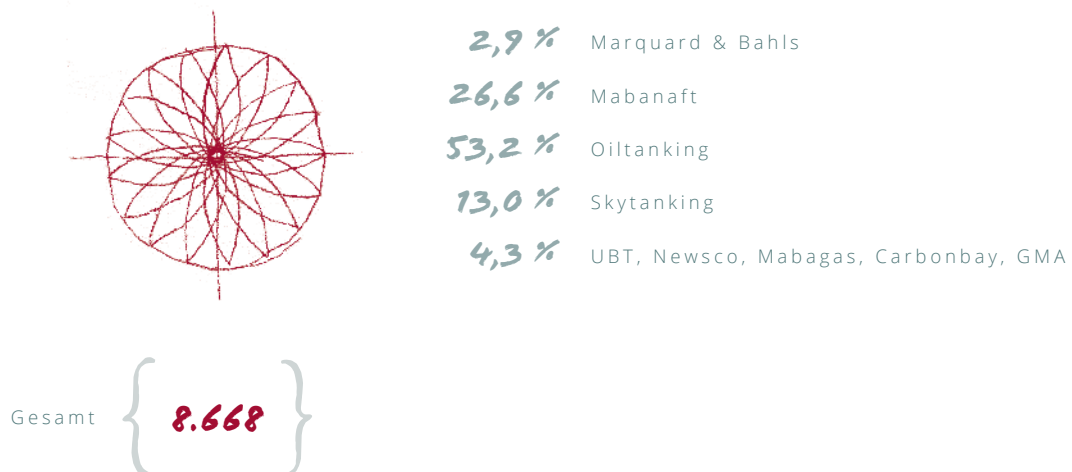
Bei Marquard & Bahls entwickelte sich das operative Geschäft 2015 ausgesprochen gut. Zu dem Ergebnis trugen insbesondere unsere Kernbereiche Handel, Tanklagerlogistik und Flugzeugbetankung bei. Ergänzend dazu wirkten sich Buchgewinne aus der Veräußerung von Minderheitsanteilen an zwei Tanklagern zwar nicht auf unsere Gewinn- und Verlust-Rechnung aus, hatten aber einen positiven Effekt auf unser Eigenkapital.

Die Lage auf den internationalen Märkten bleibt weiterhin herausfordernd. Angesichts der starken Eigenkapitalbasis und der guten Reputation von Marquard & Bahls sind wir jedoch davon überzeugt, die solide Finanzaufstellung unserer Unternehmensgruppe auch in Zukunft wahren zu können. Unser Jahresabschluss 2015 weist erneut eine starke Eigenkapitalausstattung und eine ausreichende Liquidität aus. Wir werden diese komfortable Situation nutzen, um unser Wachstum national und international weiter voranzutreiben.

➤ Mitarbeiter

Marquard & Bahls ist ein sich dynamisch entwickelndes Unternehmen, sowohl hinsichtlich der Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche als auch der Standorte und Mitarbeiter weltweit. Nachdem die Mitarbeiterzahl in den letzten Jahren stetig zugenommen hatte, war sie 2015 leicht rückläufig. Dies resultierte im Wesentlichen aus den Veränderungen

MITARBEITER nach Gesellschaften 2015





MITARBEITER nach Regionen 2015



Gesamt { **8.668** }

18,1 %	Deutschland
32,5 %	Europa (*)
33,2 %	Asien / Pazifik
4,3 %	Naher Osten & Afrika
4,7 %	Nordamerika
7,2 %	Lateinamerika

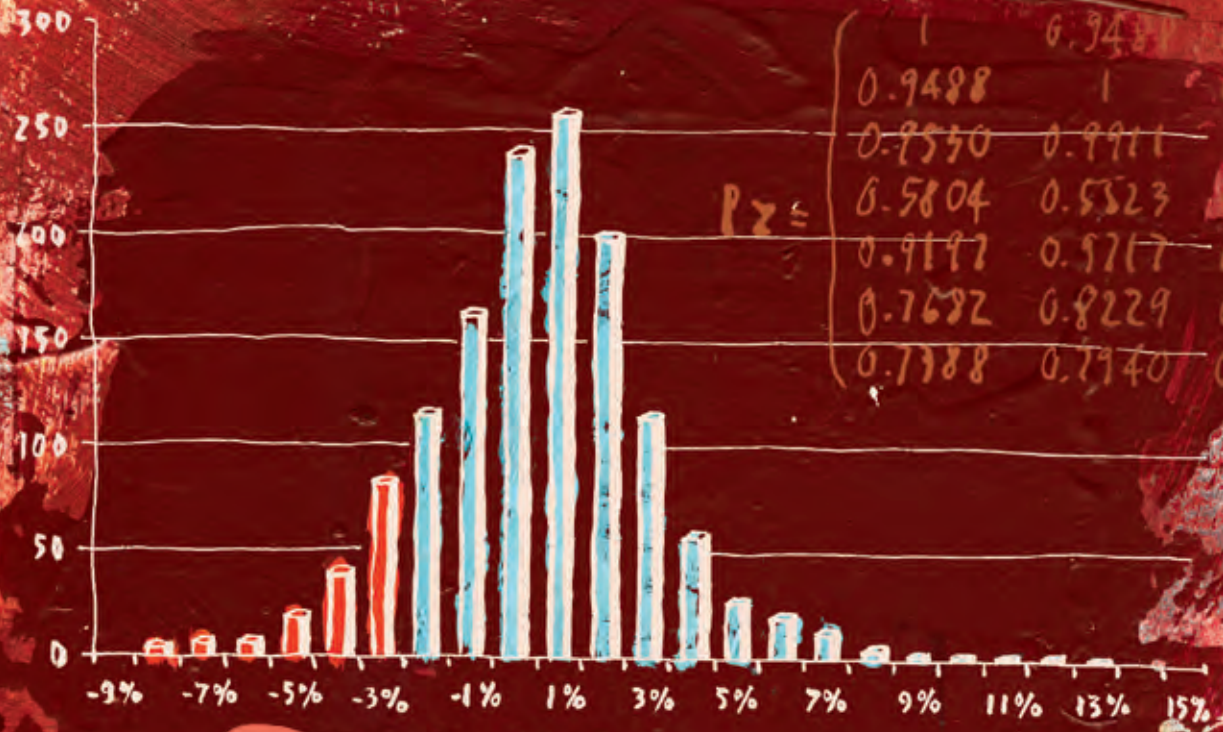
(*) ohne Deutschland

von Oiltanking in den USA und Indien, denen jedoch ein Zugang von 2,6 Prozent bei Mabanft gegenüberstand, sodass sich insgesamt ein Rückgang von 1,4 Prozent ergab. Ende 2015 beschäftigte Marquard & Bahls 8.668 Mitarbeiter in 40 Ländern.

Neben der Unterstützung der operativen Geschäftsbereiche stand 2015 die Implementierung der im Vorjahr entwickelten Human-Resources-Strategie im Fokus. Diese umfasst verschiedene Projekte, die dazu beitragen, neue und bereits bestehende Prozesse zu entwickeln bzw. zu optimieren. Übergeordnete Zielsetzung ist es, Human Resources als integrierten Teil des Geschäfts zu verankern und dafür Sorge zu tragen, dass zu jeder Zeit qualifizierte und motivierte Mitarbeiter einsatzbereit sind.

Die steigenden Anforderungen an Management und Mitarbeiter an vielen unserer Standorte – ein Trend, den wir auch in Zukunft erwarten – erfordern weitere Anstrengungen, um eine zukunftsorientierte, aktive Personalarbeit sicherzustellen. Neben dem dualen Studium, das wir seit mehr als 15 Jahren anbieten, haben wir Mitarbeiterentwicklungsprogramme für verschiedene Zielgruppen – von Trainees bis hin zu unseren Führungskräften – eingeführt und weiter optimiert.





RISK ANALYSES

$\rho_{z=}$

1	0.9488	0.9550	0.5804	0.9197	0.7682	0.7388
0.9488	1	0.9911	0.7777	0.717	0.8229	0.7440
0.9550	0.9911	1	0.8888	0.9638	0.8125	0.7894
0.5804	0.5523	0.5554	1	0.5276	0.5051	0.4512
0.9197	0.5717	0.9188	0.5276	1	0.8125	0.8434
0.7682	0.8229	0.8125	0.5051	0.8125	1	0.8434
0.7388	0.7440	0.7894	0.4512	0.8434	0.8434	1



$$\frac{y'}{\sqrt{z}} = 2\sqrt{(x^2 - y^2)}$$

$$\frac{z'}{a^2} = \frac{(a^2 - b^2)}{\sqrt{5x}}$$

$$(2xy)^2 (3ab + 3x)^2$$

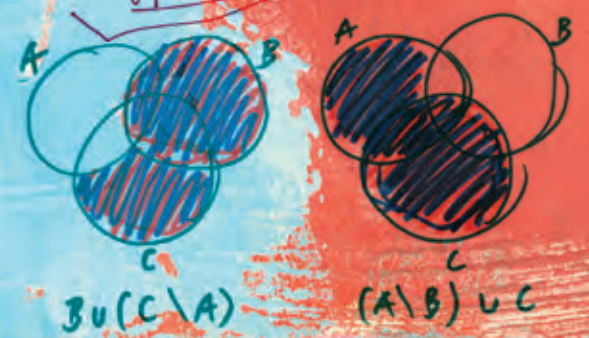
$$\frac{z^2}{a^2} = \frac{(a^2 - b^2)}{\sqrt{5x}}$$



POSSIBILITIES

Mathematics
 teaches us about numbers
 and shapes - and leads to
 discoveries and
 applications that are
 found in nearly all
 areas of life.

THEORY OF SETS



$$(a+b)^2 = c^2 + 4 \frac{ab}{2}$$

$$a^2 + 2ab + b^2 = c^2 + 2ab$$



>>> Carl Friedrich Gauß

Schon zu Lebzeiten als „Princeps Mathematicorum“, als „Fürst der Mathematiker“ bezeichnet, entwickelte er Grundlagen der mathematischen Statistik, zahlreiche mathematische Funktionen sowie Integralsätze. Die Entwicklung der Methode der kleinsten Quadrate und die Gaußsche Normalverteilung zählen zu seinen wichtigsten Entdeckungen.

{ * 1777 in Braunschweig, Deutschland † 1855 in Göttingen, Deutschland }





Parallel dazu hat Human Resources ihr Leistungsspektrum mit dem vollständigen Ausrollen des weltweiten HR-Mitarbeiterinformationssystems weiter ausgebaut. Die zuvor noch nicht berücksichtigten Bereiche von Marquard & Bahls wurden integriert und damit die Möglichkeit geschaffen, aktuelle Organigramme von allen Bereichen zu generieren. Darüber hinaus stehen den Mitarbeitern nun weitere Funktionen wie Lernprogramme sowie Leistungsprofil- und Abwesenheits-Management zur Verfügung.

HSSE – Gesundheit, Arbeitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz

Marquard & Bahls verpflichtet sich, alle Geschäftstätigkeiten sicher und effizient durchzuführen. Um unser Ziel zu erreichen, Unfälle, Verletzungen und berufsbedingte Gesundheitsschäden zu verhindern und die Umwelt zu schonen, fördern wir eine proaktive Sicherheitskultur. Zudem werden konzernweite Richtlinien und Mindestanforderungen entwickelt sowie Ziele definiert und deren Erreichung kontrolliert. Auf diese Weise wird eine kontinuierliche Verbesserung erzielt.

2015 konnten sowohl die Schwere der Arbeitsunfälle als auch die Kosten für die Behebung von Sachschäden reduziert werden. Bei Feuern ist zwar die Häufigkeit gestiegen, jedoch ereigneten sich diese in der Mehrzahl auf Baustellen und nicht im operativen Betrieb und blieben räumlich und zeitlich eng begrenzt. Positiv ist ebenfalls, dass die erhöhten Anstrengungen im Bereich der Kontraktoren-Sicherheit bei Oiltanking erste Erfolge zeigen und die Anzahl der Unfälle gegenüber dem Vorjahr gesunken ist.

Diese positiven Entwicklungen wurden durch zwei tödliche Unfälle überschattet, die sich auf Baustellen der EPC-Sparte von IOT in Indien ereigneten. In einem Fall verunglückte ein Mitarbeiter einer Fremdfirma auf einer Baustelle in Cuddalore tödlich nach einem Sturz von einer Leiter. Der zweite Unfall ereignete sich auf einer Baustelle in Raipur, als ein Mitarbeiter einer Fremdfirma abseits seines Arbeitseinsatzortes aufgrund unbefugten Zutritts in einem Pumpenschacht einen tödlichen Stromschlag erlitt. Wir bedauern diese tragischen Unfälle zutiefst. Um die Sicherheit auf den Baustellen der EPC-Sparte weiter zu erhöhen, wurden die HSSE-Prozesse sowohl zentral als auch lokal kritisch durchleuchtet und neu strukturiert. In der IOT Zentrale wurde ein zusätzlicher HSSE-Bereich, der sich ausschließlich auf die EPC-Sparte konzentriert, etabliert. Zwischenzeitlich wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog erarbeitet.

Mit dem Ziel, die Standorte bei der Verbesserung der Sicherheitsstandards noch effektiver zu unterstützen, weitete die Marquard & Bahls HSSE-Abteilung ihr weltweites Audit-Programm erheblich aus. Das umfangreiche HSSE-Manual für die Tochtergesellschaft Oiltanking wurde grundlegend überarbeitet.



Nachhaltigkeit

Im August 2015 veröffentlichte Marquard & Bahls ihren fünften Nachhaltigkeitsbericht. Darin werden die Aktivitäten in Bezug auf ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung sowie im Bereich des gemeinnützigen Engagements offengelegt. Der Bericht 2014 wurde erstmalig gemäß den neuen Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI G4 Core) verfasst und kann, ebenso wie die früheren Berichte, auf der Marquard & Bahls Webseite heruntergeladen werden.

Zur Identifizierung der für unser Nachhaltigkeitsengagement relevanten Themen und zur Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir im Frühjahr 2015 eine weltweite Stakeholder-Befragung durchgeführt. Darüber hinaus haben wir unsere Wertschöpfungskette weitergehend analysiert und im Nachhaltigkeitsbericht detailliert dargestellt. Die CO₂-Emissionen aus Flugreisen der Marquard & Bahls Mitarbeiter in Höhe von 1.221 Tonnen haben wir 2015 erstmalig über Gold Standard Zertifikate (CERs) eines Windkraftprojektes aus dem Portfolio unserer Tochtergesellschaft Carbonbay kompensiert.

An unseren weltweiten Standorten wurden 2015 viele gemeinnützige Projekte initiiert und gefördert. Dies spiegelt sich auch in den freiwilligen Arbeitsstunden unserer Mitarbeiter für soziale und gemeinnützige Zwecke wider. In guter Tradition hat Marquard & Bahls zum Jahresende 2015 mit einer Unternehmensspende über 100.000 Euro ein internationales Hilfsprojekt unterstützt. 2015 wurde auf diesem Wege die Jahresfinanzierung für ein SOS-Kinderdorf in Panama gesichert, wo Oiltanking mit einem Tanklager in Colón vertreten ist.





WAS SIND ENERGIE,
ZEIT UND RAUM?

{ PHYSIK }





...UND WAS BEDEUTEN
SIE FÜR UNS?

Wir denken bei dem Begriff „Energie“ vor allem an die flüssigen Mineralölprodukte, mit denen wir handeln, die wir umschlagen und lagern. Um sie zum Kunden zu bringen, setzen wir unter anderem Pumpen ein, die unterschiedlichen physikalischen Prinzipien gehorchen. Am Bestimmungsort angekommen, werden die Produkte überwiegend als Kraft- und Brennstoff eingesetzt.

{ HANDEL }





HANDEL

> **MABANAFT** Die Mabanaft Gruppe kehrte 2015 in die Gewinnzone zurück und beendete das Jahr mit einem deutlich über dem Vorjahr liegenden Ergebnis. In einem herausfordernden Marktumfeld fokussierten sich die Handelsgesellschaften auf den physischen Handel, kombiniert mit einem konsequenten Risikomanagement, und nutzten die sich bietenden Chancen vorausschauend.

Der Mineralölmarkt war 2015 von einem Rohöl-Überangebot gekennzeichnet, das einen extremen Preisverfall zur Folge hatte. Dies resultierte in einer erhöhten Nachfrage und einer stärkeren Volatilität, von der Mabanaft, basierend auf einem strikten Risikomanagement, profitieren konnte.

Die sich seit Mitte 2014 fortsetzende Abwärtsspirale führte zu einem Jahresdurchschnittspreis von 52,30 US-Dollar für ein Barrel Rohöl und einer Preisnotierung von 37 US-Dollar am Jahresende. Anfang 2016 folgte ein weiterer Preisrückgang: Rohöl der Marke Brent fiel auf unter 30 US-Dollar je Barrel und damit auf den tiefsten Stand seit zwölf Jahren. Diese Preisentwicklung wirkte sich in der Folge auf sämtliche Mineralölprodukte aus.

Angesichts dieser Preissituation und einer anspruchsvollen Marktconstellation mit starkem Wettbewerb und vielerorts politischen wie auch wirtschaftlichen Unsicherheiten agierten die Handelsgesellschaften mit gutem Gespür für die sich bietenden Chancen. Das Absatzvolumen lag am Jahresende bei insgesamt rund 21,1 Millionen Tonnen.

Mabanaft Trading erzielte ein gutes Ergebnis. Neben dem traditionell starken Geschäft in Deutschland entwickelten sich auch die meisten anderen Handelsgeschäfte sehr erfreulich – insbesondere im Vereinigten Königreich, im Mittelmeerraum sowie in Singapur. Mabanaft Retail setzte ihren positiven Trend ebenfalls fort: Die Petronord Gruppe erlebte das erfolgreichste Jahr ihrer Firmengeschichte und OIL! Tankstellen präsentierte ebenfalls gute Ergebnisse. Auch Mabanaft Bunkering entwickelte sich in die richtige Richtung. Das Geschäft in der Mittelmeerregion und im Nahen Osten blieb schwierig, doch in Deutschland und Asien nahm es deutlich Fahrt auf. In den USA übertraf das Ergebnis die Erwartungen deutlich.



Der Start unter dem Dach der neuen Mabanaft Organisationsstruktur, im Rahmen derer die weltweit mehr als 100 Gesellschaften zum Jahreswechsel 2014/2015 in die Geschäftseinheiten Mabanaft Trading, Mabanaft Retail und Mabanaft Bunkering gegliedert wurden, ist gelungen. Die neue Organisationsform ist darauf ausgelegt, das Wachstum des Geschäftsbereichs nachhaltig zu unterstützen.

Mabanaft Trading

Mabanaft betreibt mit aktuell acht Gesellschaften das regionale Handels- und das Großhandelsgeschäft. Insgesamt betrachteten die Handelsteams in einem wettbewerbsintensiven Umfeld mit guten Resultaten. Erhöhte Absatzmengen wurden bei Heizöl und Diesel erzielt, Schweröl deutlich ausgebaut und das LPG Geschäft stabil gehalten.

>>> Mabanaft Pte.

Die in Singapur ansässige Mabanaft Pte. wurde 2015 mit einem Angebotsüberhang und daraus resultierendem Marktungleichgewicht konfrontiert. Dennoch beendete die Gesellschaft das Jahr mit einem besseren Ergebnis als im Vorjahr. Während der Handel mit Mitteldestillaten befriedigend bis gut verlief, konnte das Geschäft mit LPG aufgrund anziehender Nachfrage in den asiatischen Märkten stabil gehalten werden. Die Gesellschaft intensivierte zudem die Zusammenarbeit mit den Schwestergesellschaften Bomin, Matrix Bharat und Omanoil Matrix.

Mabanaft Pte. wird sich 2016 auf den Handel mit Mitteldestillaten und LPG konzentrieren und ergänzend dazu den noch ausbaufähigen Schwerölhandel vorantreiben. Hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung will das Handelsteam vermehrt Nischen besetzen.

>>> Mabanaft International

Mabanaft International, die das Handelsgeschäft in den Ländern rund um das Mittelmeer und das Schwarze Meer betreibt, beendete das Jahr mit einem guten Ergebnis. Es gelang der Gesellschaft, ihre Marktanteile auszubauen und sich als kompetenter Handelspartner zu positionieren. Der Absatz von Diesel und Kerosin wurde insbesondere in der Türkei und in Spanien gesteigert, der Schwerölabsatz erhöhte sich ebenfalls. In der Straße von Gibraltar, einer der weltweit am stärksten befahrenen Schifffahrtsrouten, handelte die Gesellschaft eine große Menge des dort umgeschlagenen Bunkeröls.

Für 2016 verfolgt Mabanaft International das Ziel, ihre Position im Markt für Schweröl weiter auszubauen und im Bereich Mitteldestillate weiter eng mit Mabanaft Deutschland zusammenzuarbeiten.





>>> Mabanaft Deutschland

Mabanaft Deutschland setzte ihre Erfolgsserie 2015 fort und erzielte ein gutes Ergebnis in einem anspruchsvollen, von Überangebot und Preisverfall geprägten Markt. Das Handelsgeschäft verlief erfolgreich, mit einer Hochphase in der ersten Jahreshälfte. Bei allen Aktivitäten hatte das Handelsteam die internationalen Entwicklungen stets im Blick, ebenso wie die Infrastruktur, die rechtzeitig um deutlich mehr Tankraum ergänzt wurde.

Die Gesellschaft realisierte sowohl bei Heizöl als auch bei Diesel ein gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel höheres Absatzvolumen. Während sich der Handel mit Heizöl Schwer ebenfalls besser als erwartet entwickelte und im Industriegeschäft gute Margen erzielt wurden, war das Geschäft mit Bunkeröl auf niedrigerem Niveau profitabel, schloss aber auch deutlich im Plus ab. Die erforderlichen Bioquoten wurden nicht nur vollständig erfüllt, sondern leisteten auch einen nennenswerten Beitrag zum Gesamtergebnis.

Der Handel mit Holzpellets realisierte ein befriedigendes Ergebnis. Angesichts des harten Wettbewerbs ist dies positiv zu werten. Da Celsico als qualitativ hochwertige Handelsmarke positioniert ist, konnten die Margen weitgehend stabil gehalten werden.

Für die Zukunft ist in Europa, und insbesondere in Deutschland, von einer weiter rückläufigen Nachfrage nach Mineralölprodukten auszugehen. Mabanaft Deutschland wird jedoch in der Lage sein, gegen den Trend zu wachsen, da sich die großen Ölgesellschaften aus vielen Bereichen zurückziehen. Eine entscheidende Stärke der Gesellschaft ist die Kundennähe aufgrund der lokalen Verkaufsbüros.

>>> Mabanaft Ltd.

Die in London ansässige Mabanaft Ltd. schloss das Jahr mit einem positiven Ergebnis ab. Dies ist erfreulich, zumal sich der Mineralölmarkt im Vereinigten Königreich sehr wettbewerbsintensiv zeigte und von Überangebot und hohen Lagerbeständen geprägt wurde. Während der Benzinabsatz leicht zurückging, wurden Diesel und Kerosin etwas stärker nachgefragt. In diesem schwierigen Umfeld konnte sich Mabanaft Ltd. gut behaupten. Die Händler nutzten die Contango-Situation und schlossen etliche Handelspositionen sowohl im physischen als auch im Papierhandel erfolgreich ab. Insbesondere das Jet-Fuel-Geschäft wurde deutlich ausgebaut und profitierte vom ersten direkten Vertragsabschluss mit einer Fluggesellschaft. Unter dem Strich konnte Mabanaft Ltd. ihren Absatz deutlich ausbauen und ihre Marktposition festigen.

Angesichts der in den beiden zurückliegenden Jahren erzielten Erfolge ist Mabanaft Ltd. hinsichtlich der zukünftigen Entwicklungen optimistisch. Weitere Investitionen in Geschäftsmodell und Infrastruktur sind angedacht.



PHYSICS IS
Fundamental
Fascinating:
THE MOST ELEMENTAL
STATES OF MATTER,
THROUGH
interPLAY THE
DIVERSITY
ARISES.

And
it examines
ry
WHOSE
immense
of nature

classical
mechanics

TRAC

rolling resistance

Flow Simulation

density
measurement

OPTICS

Quantum
Physics

>>> Mabanaft Hungary

Die politische Lage in Ungarn blieb 2015 weiter angespannt, die Wirtschaftskraft des Landes erhöhte sich jedoch leicht. Nach wie vor wird der Mineralölmarkt zu 80 Prozent von einem Marktteilnehmer dominiert, sodass die Möglichkeiten für den Großhandel begrenzt sind. Die Zunahme von Importen per Tanklastwagen und die Marktkonzentration im Retail-Bereich erschwerten das Geschäft zusätzlich. Mabanaft Hungary mit Sitz in Budapest beendete das Jahr dennoch mit einem positiven Ergebnis. Die Warenversorgung war stabil, das Absatzvolumen ging jedoch leicht zurück. Angesichts der guten Entwicklung des Tankstellengeschäfts investierte die Gesellschaft sowohl in bestehende als auch in den Bau neuer Stationen. Zum Jahresende umfasste das Tankstellennetz 42 Stationen, die unter dem OIL! Logo firmieren und im Franchisesystem betrieben werden.

Bei unverändert herausfordernden Rahmenbedingungen verfolgt Mabanaft Hungary für 2016 das Ziel, ihre Marktanteile und insbesondere das Tankstellengeschäft weiter auszubauen.

>>> Mabanaft Moldova

Die wirtschaftliche Situation in Moldawien ist seit Langem von einer anhaltend schwachen Wirtschaft und entsprechend hohen Arbeitslosigkeit geprägt. Erschwerend kamen 2015 der Währungsverfall und die andauernden Unruhen in der benachbarten Ukraine hinzu. Mabanaft Moldova, die ihren Sitz in Chisinau hat, erlebte vor diesem Hintergrund erneut ein schweres Geschäftsjahr, das mit einem ausgeglichenen Ergebnis endete. Die weiteren Aussichten hängen vor allem von der künftigen Entwicklung des Landes ab.

>>> B.W.O.C.

In Großbritannien führte die rückläufige Nachfrage nach Mineralölprodukten bei gleichzeitigem Angebotsüberschuss erwartungsgemäß zu einem weiteren Preiserückgang. B.W.O.C. mit Sitz in Weston-super-Mare reagierte flexibel und mit gezielten Marketingmaßnahmen auf die sich verändernden Rahmenbedingungen und Kundenbedürfnisse. Das Unternehmen steigerte erneut seine Absatzmengen und fuhr 2015 wieder ein gutes Ergebnis ein. Das Tankkartengeschäft war wie im Vorjahr äußerst erfolgreich. Aufgrund der guten Positionierung von B.W.O.C. und ihrer exzellenten Marktrepputation sind die Aussichten für 2016 positiv.

>>> Mabanaft Coal Trading

Mabanaft Coal Trading mit Sitz in Houston, Texas, verzeichnete 2015 ihr erstes volles Geschäftsjahr. In einem rückläufigen Markt intensivierte das Unternehmen seine Kundenbeziehungen, insbesondere zu den großen US-Energieanbietern, und baute das physisch gehandelte Volumen im Jahresverlauf sukzessive aus. Das Exportgeschäft blieb aufgrund der Kohlepreiserückgänge in Europa schwierig. Auch China drosselte





>>> Sir Isaac Newton

Der englische Naturforscher und größte Universalgelehrte seiner Zeit formulierte die drei Axiome der Mechanik – Trägheits- / Aktions- / Reaktionsprinzip – und begründete damit die klassische theoretische Physik. Seine Berühmtheit verdankt er dem von ihm entwickelten gleichnamigen Gravitationsgesetz, mit dessen Formel erstmals die Schwerkraft auf der Erde und die Planetenbewegungen im Sonnensystem erklärt werden konnten.

{ * 1643 in Woolsthorpe-by-Colsterworth, Vereinigtes Königreich † 1727 in Kensington, Vereinigtes Königreich }

die Kohleimporte. Obwohl das Ergebnis nicht den Erwartungen entsprach, gelang es Mabanft Coal Trading dennoch, sich im Kohlemarkt als kompetenter Handelspartner zu positionieren.

> Mabanft Retail

Die im Endverbraucherbereich in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien und Moldawien tätigen Gesellschaften – Petronord, Thomas Silvey, OIL! Tankstellen und Tirez Petrol – leisteten einen erfreulichen Beitrag zum Gesamtergebnis der Mabanft Gruppe. Die Unternehmen sind im Endverbrauchergeschäft mit Heizöl, Diesel, Schmierstoffen, Erdgas, Bitumen sowie Tankstellen aktiv.



>>> Petronord

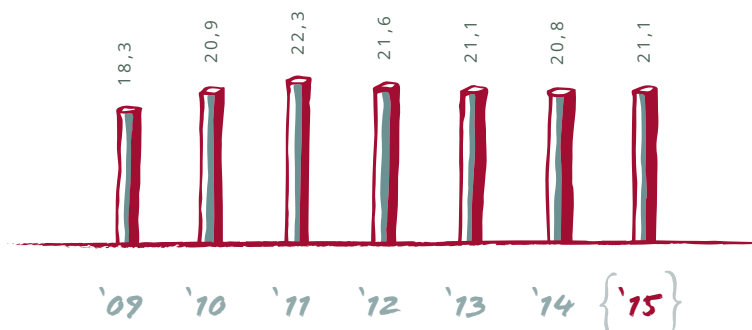
Die Petronord Gruppe, zu der aktuell 26 Endverbraucherfirmen in Deutschland und Österreich gehören, erzielte 2015 das bislang beste Ergebnis in ihrer Firmengeschichte. Dabei sah sie sich mit einem verstärkten Margendruck im Pooltankstellengeschäft konfrontiert. Die Pooltankstellen (Automatentankstellen für gewerbliche Kunden) erzielten dennoch ein gutes Ergebnis, Gleiches galt für das Geschäft mit Schmierstoffen. Auch die Heizölabsätze blieben nahezu stabil, Diesel und Kraftstoffe wurden weiter ausgebaut und das noch junge Erdgasgeschäft vorangetrieben. Sehr gute Ergebnisse wurden im Bitumengeschäft erreicht. Um die Petronord Gruppe für weiteres Wachstum gut aufzustellen und den unterschiedlichen Geschäftsmodellen noch besser gerecht zu werden, wurde zum Jahresende 2015 eine neue Organisationsstruktur eingeführt.

Für 2016 verfolgt Petronord weiteres Wachstum; dabei liegt ein Fokus auf den Pool-tankstellen.

>>> Thomas Silvey

Trotz schwieriger Marktgegebenheiten konnte die in Bristol ansässige Gesellschaft Thomas Silvey das Geschäft weiter vorantreiben und ihr bislang bestes Ergebnis erzielen. Niedrige Preise und gezielte Marketingaktivitäten führten zu Absatzsteigerungen sowohl im Tankkartengeschäft als auch im Handel mit Kerosin. 2016 erwartet die Gesellschaft eine positive Entwicklung, zu der unter anderem der Handel mit Kerosin, das in Großbritannien zu Heizzwecken verwendet wird, beitragen wird.

ABSATZ HANDEL 2009–2015 in Mio. t





>>> OIL! Tankstellen

Das Unternehmen OIL! Tankstellen erzielte erneut ein gutes Ergebnis. Niedrige Preise hatten ein Absatzplus zur Folge, bei über weite Strecken des Jahres auskömmlichen Margen. In der zweiten Jahreshälfte wirkten sich Preisverschiebungen ungünstig auf die Bewertung der Bestände aus. Das Shopgeschäft leistete einen sehr erfreulichen Beitrag zum Gesamtergebnis.

Zu den wichtigsten Ereignissen des Jahres zählte die Integration der im März 2015 übernommenen 43 unbemannten Stationen in Dänemark. Die Tankstellen werden weiterhin unter der im Markt etablierten Marke Haahr Benzin betrieben. Im vergangenen Jahr lag der Fokus auf der Konsolidierung des bestehenden Geschäfts. Die IT-Systeme wurden harmonisiert, der technische Service optimiert und die Preisstrategie angeglichen.

Darüber hinaus akquirierte OIL! sieben neue Stationen in Deutschland und integrierte sie in das bestehende Tankstellennetz, das zum Jahresende 2015 insgesamt 311 Stationen umfasste. Die Gesellschaft ist optimistisch, ihr Geschäft auch in Zukunft sukzessive ausbauen zu können.

In Österreich verzeichnete die Gesellschaft 2015 trotz leicht rückläufiger Absatzmengen ein gutes, deutlich über Budget liegendes Ergebnis. Die Gesellschaft geht weiterhin von einem positiven Trend für ihr Geschäft aus.

Das Tankstellengeschäft in der Schweiz war von erheblichen Absatzeinbußen geprägt, endete aber dennoch mit einem guten Ergebnis. Ursächlich für den Absatzeinbruch war die Auflösung der Bindung des Schweizer Franken an den Euro, der das Tanken erheblich verteuerte. Für 2016 rechnet OIL! angesichts eines voraussichtlich steigenden Euro-Franken-Wechselkurses wieder mit höheren Absatzmengen.

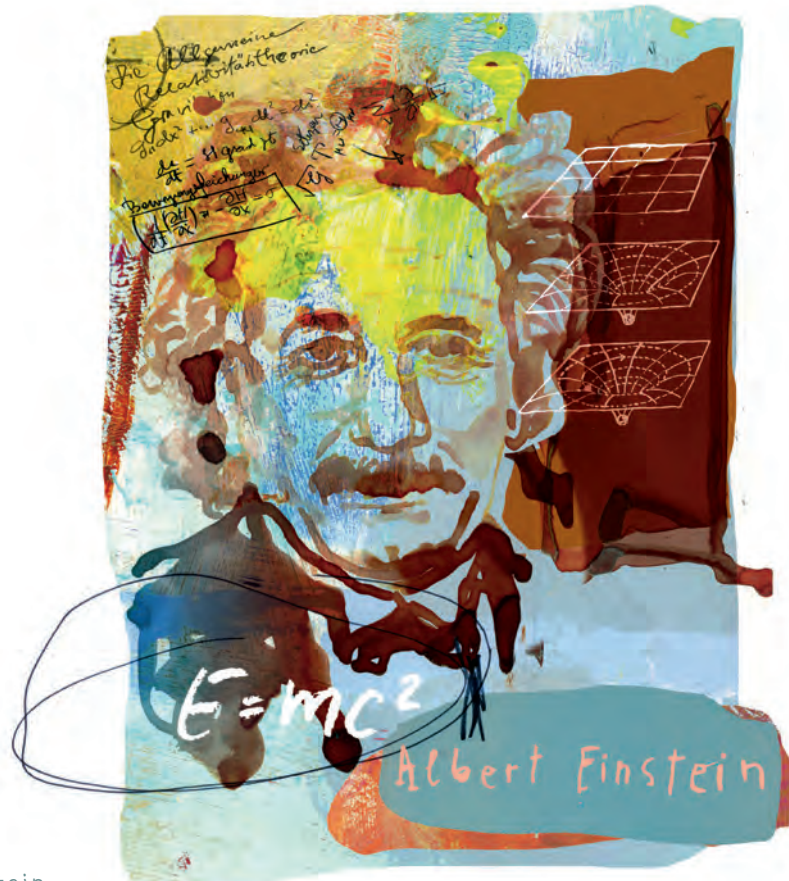
>>> Tirex Petrol

Die Tankstellenorganisation Tirex Petrol, die in Moldawien ein Tankstellennetz von rund 100 Stationen betreibt, erzielte 2015 ein positives Ergebnis. Vor dem Hintergrund der unverändert schwachen Wirtschaft des Landes sind die Aussichten für 2016 verhalten.

Mabaft Bunkering

Die Schifffahrtsbranche erlebte 2015 ein eher schwieriges Jahr. Bomin entwickelte sich jedoch deutlich positiver als in den Jahren zuvor und erzielte in den meisten Regionen ein befriedigendes operatives Ergebnis. Ausnahme war die Region Mittelmeer, deren negatives Ergebnis sich auf die gesamte Gruppe auswirkte. Die Handelsgruppe organisierte ihr Geschäft neu und ist nunmehr in sechs Regionen aufgeteilt.





>>> Albert Einstein

Er forschte im Schwerpunkt über die Struktur von Materie, Raum und Zeit sowie über das Wesen der Gravitation. Viele seiner Erkenntnisse stellten das physikalische Weltbild sprichwörtlich auf den Kopf. Die von ihm entwickelte Relativitätstheorie machte ihn weltberühmt und seinen Namen zum Inbegriff des Genies. Er verstand sich als Pazifist und nutzte seine Bekanntheit, indem er sich für Völkerverständigung und Frieden einsetzte.

{ * 1879 in Ulm, Deutschland † 1955 in Princeton, New Jersey, USA }

Darüber hinaus wurden neue Handelsbüros in Nakhodka (Ostrussland) und Antwerpen eröffnet. Damit ist Bomin aktuell an 36 Standorten weltweit tätig. Das Absatzvolumen ging leicht zurück, bei überwiegend auskömmlichen Margen. Der Handel mit den seit Anfang 2015 in ECA-Gebieten (Emission Control Area) zum Einsatz kommenden niedrige-schwefeligen Schiffskraftstoffen generierte teils gute Margen.

Mit Blick auf die Regionen entwickelte sich das Geschäft sehr unterschiedlich. Während Nordwesteuropa und Asien/Pazifik befriedigende bis gute Ergebnisse realisierten und Nordamerika sehr erfolgreich war, blieb das Geschäft in der Mittelmeerregion, Lateinamerika sowie im Nahen Osten & Afrika schwierig.

>>> Nordwesteuropa

Der europäische Bunkermarkt war 2015 insgesamt unruhig – auch aufgrund von einschneidenden Veränderungen wie dem Ausscheiden von Marktteilnehmern auf der Angebotsseite. Ein starker Wettbewerb und aggressive Preisstrategien waren die Folge. Bomin Deutschland, Ostsee Mineralöl-Bunker (OMB) und Nord- und Westdeutsche





Bunker (NWB) erzielten dennoch gute Ergebnisse. NWB nahm eine neue Bunkerbarge in Betrieb, der Bau einer zweiten Barge wurde beauftragt. Klaas de Boer und Bomin Ltd. entwickelten sich zufriedenstellend, während Bomin Baltic unter der schwachen Wirtschaft der baltischen Staaten litt.

Die Bomin Gesellschaften in Nordwesteuropa stellen sich darauf ein, dass der Markt auch 2016 wettbewerbsintensiv sein wird.

>>> Mittelmeer

In einem wettbewerbsintensiven Markt waren nur wenige Gesellschaften in der Lage, akzeptable Ergebnisse zu erzielen. Griechenland und Italien entwickelten sich befriedigend, während Spanien ein schwieriger Markt blieb. Konsequenterweise zog sich Bomin aus den Büros in Las Palmas, Ceuta und Gibraltar zurück. Zielsetzung für 2016 ist es, die Kostenstruktur anzupassen, Nischen zu besetzen und so das Geschäft weiter voranzubringen.

>>> Asien / Pazifik

Die Gesellschaften in Singapur, dem größten Umschlagplatz für Bunkeröl weltweit, und Hongkong erlebten ein gutes Jahr, auch aufgrund der Zusammenarbeit mit dem neuen Bomin Büro in Nakhodka, Ostrussland. Bomin Bunker Oil und Matrix Bharat konnten im wettbewerbsintensiven Inselstaat Singapur stabile Erträge realisieren, der Standort Hongkong erzielte ein gutes Ergebnis. Alle Gesellschaften verzeichneten ein Plus beim Absatzvolumen. Auch wenn der Wettbewerb stark bleiben wird, ist der weitere Ausblick positiv.

>>> Nordamerika

In einem schwierigen Umfeld agierten die Gesellschaften sehr erfolgreich. Dies ist umso erfreulicher, da der US-amerikanische Markt von einem Nachfragerückgang bei gleichzeitig zunehmendem Wettbewerb gekennzeichnet war, was die Margen stark unter Druck setzte. Deutliche Schwankungen im Geschäftsverlauf waren die Folge. Während die erste Jahreshälfte sehr positiv verlief, verzeichnete das Geschäft in der zweiten Jahreshälfte zunächst rückläufige Mengen und zog zum Jahresende wieder deutlich an. Insbesondere das Ex-Pipe-Geschäft in Houston, Texas, und das Geschäft in Norfolk, Virginia, waren erfolgreich. Da für 2016 mit einer ähnlichen Marktlage gerechnet wird, werden die Gesellschaften ihre Strategien entsprechend anpassen.

>>> Lateinamerika

Vor dem Hintergrund politischer und wirtschaftlicher Instabilität in weiten Teilen Lateinamerikas war das Bunkergeschäft 2015 herausfordernd. Trotz gesteigener Absätze in Peru, Uruguay und Ecuador blieben die Ergebnisse wie in Argentinien und Brasilien hinter den Erwartungen zurück. In Buenos Aires profitierte Deltamar von einer langfristigen Vercharterung eines Bunkerschiffs. Die Aussichten der Gesellschaften 2016 hängen insbesondere von den politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Region ab.



>>> Naher Osten & Afrika

Die Standorte Sohar und Fujairah erlebten 2015 ein enttäuschendes Jahr. Aufgrund der schwierigen Produktversorgung und unzureichenden logistischen Anbindung entwickelte sich das Ergebnis nicht zufriedenstellend. Vor diesem Hintergrund werden die Geschäftsmodelle angepasst, um so die Basis für eine positivere Entwicklung 2016 zu legen.

>>> Bomin Linde LNG

Bomin Linde LNG, die von ihrem Standort in Hamburg aus seit 2012 den Aufbau einer Flüssigerdgas (LNG) Infrastruktur für die Seeschifffahrt in Nordwesteuropa verfolgt, betankte im Mai 2015 das erste deutsche Fährschiff mit LNG.

Bomin Linde LNG ist hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung zuversichtlich, da die Schifffahrt in Europa aufgrund internationaler Vorschriften ihren Schwefelausstoß seit Anfang 2015 deutlich senken muss. LNG bietet sich hierfür als alternativer Treibstoff an.

Ausblick

Mabanaft erwartet, dass die Handelslandschaft auch 2016 viele Herausforderungen, aber auch Chancen mit sich bringen wird. Die Überversorgung des Weltmarktes mit Rohöl und Produkten dauert an und die gegenwärtig bestehende Contango-Situation wird sich aller Voraussicht nach fortsetzen. Dies eröffnet viele Möglichkeiten für das Handelsgeschäft.

Mabanaft wird sich auch in Zukunft auf den physischen Ölhandel fokussieren, bei gleichzeitiger Berücksichtigung eines konsequenten Risikomanagements. Darüber hinaus sollen der Ausbau der Infrastruktur vorangetrieben und verstärkt Synergien zwischen den Gesellschaften genutzt werden. Alle Maßnahmen folgen der Zielsetzung, sowohl in den angestammten als auch in angrenzenden Bereichen Wachstum zu generieren. Die im Vorjahr eingeführte Organisationsstruktur – basierend auf den Geschäftseinheiten Mabanaft Trading, Mabanaft Retail und Mabanaft Bunkering – bietet eine gute Plattform für die Weiterentwicklung des Handelsgeschäfts.

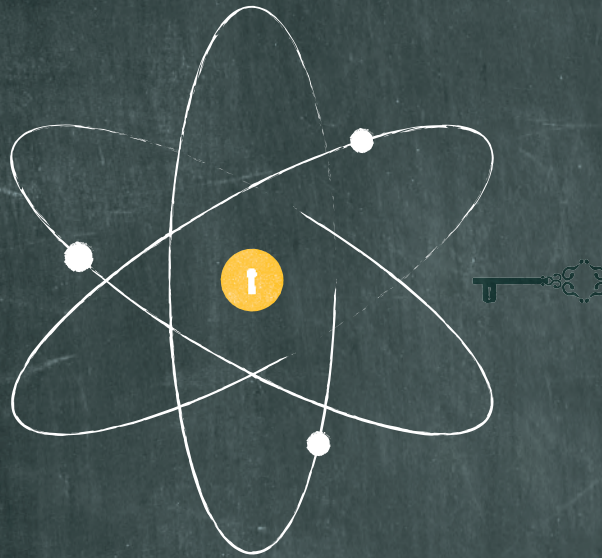




WAS SIND MOLEKÜLE?

{ CHEMIE }





...UND WIE LAGERN WIR SIE SICHER?

Als zweitgrößter Tanklageranbieter weltweit lagern wir nahezu 1.000 verschiedene chemische Verbindungen für unsere Kunden. Ihre Eigenschaften wie Viskosität, Dichte, Dampfdruck, Toxizität und Zündtemperatur definieren die Art und Weise, wie wir sie sicher und umweltverträglich lagern.

{ TANKLAGERLOGISTIK }





TANKLAGERLOGISTIK

> **OILTANKING** 2015 erzielte Oiltanking erneut ein gutes Ergebnis, das im Wesentlichen aus Erfolgen in Europa, im Nahen Osten und in Asien resultierte. Solide Durchsätze hatten vielerorts eine hohe Auslastung der Tanklager zur Folge. Bereits vorgenommene Kapazitätserweiterungen wirkten sich ebenfalls positiv aus.

Der Markt für Tanklagerlogistik war 2015 geprägt von einer ungebrochen hohen Tankraumnachfrage, blieb aber in einigen Regionen dennoch wettbewerbsintensiv. In Europa führte ein gesundes Vertragsportfolio in Kombination mit dem anhaltenden Contango-Markt, der auch für 2016 erwartet wird, zu sehr gut ausgelasteten Tankkapazitäten.

Durch den Verkauf von jeweils 45 Prozent der Anteile an den Tanklagern in Gent (Belgien) und Terneuzen (Niederlande) wurde die Eigenkapitalbasis gestärkt. Die erzielten Mittel setzte Oiltanking ein, um neue Projekte zu entwickeln und Anlagen zu erwerben. Als Mehrheitsgesellschafter bleibt Oiltanking weiterhin für die Geschäfts- und Betriebsführung beider Tanklager verantwortlich.

In Nordamerika wurde infolge der niedrigen Rohölpreise eine Vielzahl von Tanklager-Neubau-Projekten von Wettbewerbern verschoben. Außerdem erlebte die Förderung von Shale Oil und Shale Gas nach dem Boom der vergangenen Jahre einen regelrechten Einbruch. Dennoch präsentierte sich der nordamerikanische Markt aus Sicht von Oiltanking unter dem Strich stabil. Der starke Dollar wirkte sich zudem positiv auf das Finanzergebnis aus.

In Lateinamerika setzte der niedrige Rohölpreis die produzierenden Unternehmen unter Druck, was zu einer Verzögerung einiger Rohölprojekte führte. Oiltanking konnte in dieser Region jedoch ein gutes Ergebnis erzielen.



Einen wesentlichen Beitrag zum guten Gesamtergebnis lieferten auch die Standorte in Asien und dem Nahen Osten. In China und Singapur waren die Läger trotz des wettbewerbsintensiven Marktumfelds sehr gut ausgelastet. Das EPC-Geschäft der indischen Oiltanking Tochter IOT Infrastructure & Energy Services litt jedoch weiterhin unter den schwierigen Marktbedingungen. Zudem verschärften Terminverzögerungen bei Bauprojekten die Situation. Vor diesem Hintergrund wurde der Restrukturierungsprozess weiter vorangetrieben.

Um mit dem Wachstum Schritt zu halten, wurde Anfang 2015 eine neue Managementstruktur eingeführt, in deren Zentrum die Aufteilung in die Bereiche Oiltanking East und Oiltanking West stand. Ende 2015 betrieb Oiltanking 73 Tankläger in 22 Ländern mit einer Gesamtkapazität von 19,4 Millionen cbm.

Europa

>>> Deutschland

Obwohl der Markt in Deutschland weiterhin rückläufig blieb, war das Durchsatzniveau der Tankläger von **Oiltanking Deutschland** 2015 gut und lag bis zu 20 Prozent über dem des Vorjahres. Zum Januar 2015 übernahm die Gesellschaft drei Tankläger der Schwestergesellschaft Bomin, die im Zuge dessen umfirmiert wurden. Die Integration der Standorte Bremerhaven, Hamburg und Kiel in das Oiltanking Netzwerk ging erfolgreich voran. Darüber hinaus konnte die Mehrzahl der Verträge verlängert werden. Trotz des rückläufigen Marktes wird die Tankraumnachfrage in der Region Hamburg aufgrund der strategischen Lage für die Versorgung des Nordens eher noch zunehmen. In Kombination mit dem hohen Bedarf an Umschlag von Kesselwagen auf dem deutschen Markt werden die Durchsätze auch 2016 auf einem zufriedenstellenden Niveau bleiben.

>>> Belgien

Vor dem Hintergrund mehrerer Expansionsprojekte war das Ergebnis von **Oiltanking Stolthaven Antwerp** im vergangenen Jahr gut. Neue horizontale, erdbedeckte Gastanks und eine weitere Pipelineverbindung zu einem benachbarten Chemieunternehmen konnten erfolgreich in Betrieb genommen sowie zusätzliche Chemikaliertanks fertiggestellt werden. Der hohe Bedarf an Tankraum für Mineralölprodukte und Chemikalien im ARA-Raum führt dazu, dass ein Großteil der Kapazitäten 2016 bereits voll ausgelastet ist.

Das Ergebnis von **Oiltanking Ghent** war, trotz eingeschränkt nutzbarer Schiffsanleger infolge notwendiger Reparaturarbeiten, besser als erwartet. Aufgrund der hohen Tankraumnachfrage in Kombination mit einem neuen Langzeitvertrag über den Umschlag von Naphtha und der Verlängerung eines Benzin-Blending-Vertrages sind die Kapazitäten für 2016 bereits vollständig ausgelastet.





>>> Marie Curie

Die Entdeckerin der Radioaktivität erhielt als eine von bisher zwei Personen in der Geschichte den Nobelpreis auf zwei unterschiedlichen Gebieten: Physik und Chemie. Dabei war sie stets auch eine Verfechterin der angewandten Wissenschaften: Gemeinsam mit ihrer Tochter entwickelte sie eine mobile Röntgenstation zur Untersuchung von verletzten Soldaten, die sie selbst an der Front im Ersten Weltkrieg zum Einsatz brachte.

{ * 1867 in Warschau, Polen † 1934 in Sancellemoz, Frankreich }



>>> Niederlande

Bei einer hohen Auslastung gingen die umfangreichen Modernisierungsarbeiten auf dem Tanklager von **Oiltanking Amsterdam** gut voran. Trotz der damit einhergehenden Einschränkungen gelang es dem Team, vor allem den Benzindurchsatz auf einem hohen Niveau zu halten. Um die Servicequalität weiter auszubauen, werden Investitionen in den Ausbau der Schiffsanleger-Kapazitäten und in die Infrastruktur geprüft. Auch dieser Standort profitiert von dem positiven Marktumfeld, sodass die Tanks für 2016 bereits vollständig ausgelastet sind.

Oiltanking Terneuzen litt hingegen unter den niedrigen Durchsätzen von einem ihrer Großkunden und blieb mit dem Ergebnis hinter den Erwartungen zurück. Um die Servicequalität, und damit die Durchsatzmengen, zu erhöhen, investierte der Standort in neue Pumpen und Pipelines.

>>> Ungarn

Trotz der schwierigen Marktsituation lagen die Durchsätze von **Oiltanking Hungary** über den Erwartungen und resultierten in einem positiven Ergebnis. Aufgrund des anhaltenden Contango-Marktes schloss das Tanklager neue Lagerverträge ab, sodass die Kapazitäten 2016 bereits vollständig ausgelastet sind.

>>> Finnland

Die Ergebnisse von **Oiltanking Sonmarin** entsprachen 2015 den Erwartungen. Nach der Erweiterung der Kapazitäten nahm der Standort in Kotka im Rahmen eines neuen Vertrages erfolgreich die Methanol-Lagerung auf.

Im Juli erwarb Oiltanking zwei Tanklager für Mineralölprodukte und Chemikalien in Finnland, die nach Abschluss der Transaktion unter dem Namen **Oiltanking Finland Oy** geführt werden. Die Gesamtkapazität von Oiltanking in Finnland erhöht sich damit auf rund 250.000 cbm. Beide neuen Standorte erzielten starke Ergebnisse und die Integration in das bestehende Netzwerk geht gut voran.

>>> Estland

Oiltanking Tallinn sah sich auch 2015 mit einem herausfordernden Marktumfeld konfrontiert, das von einem Tankraumüberangebot in der Region sowie dem anhaltenden russischen Eisenbahn-Embargo geprägt war. Dennoch waren die Tanks im ersten Jahresquartal vollständig ausgelastet. Insgesamt blieb das Ergebnis aber hinter den Erwartungen zurück. Aufgrund des rasch wachsenden Blending-Geschäfts der Schwestergesellschaft Bomin ist jedoch mit einer stabilen Entwicklung für 2016 zu rechnen.





>>> Dänemark

Oiltanking Copenhagen gelang es 2015, einen neuen langfristigen Lagervertrag abzuschließen und das Jahresergebnis zu steigern. Darüber hinaus wird die Möglichkeit geprüft, das Jet-Fuel-Geschäft mit dem Flughafen in Kopenhagen durch zusätzliche Kapazitäten auszubauen. Am Standort in Kopenhagen sind 2016 bereits alle verfügbaren Kapazitäten vollständig vermietet.

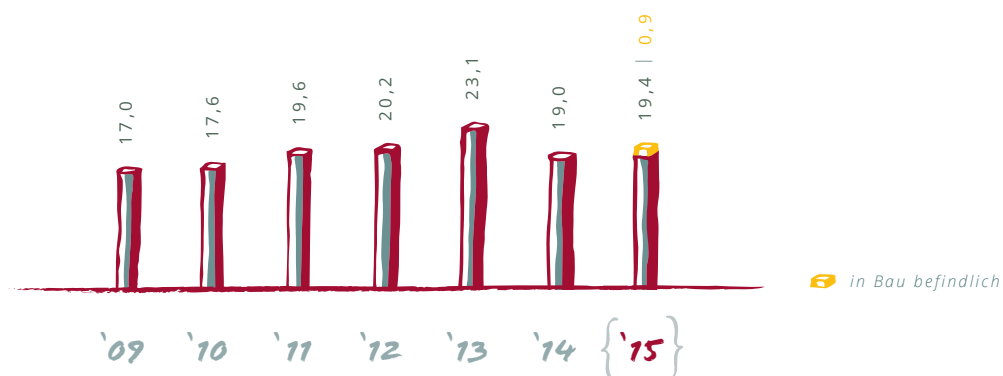
>>> Malta

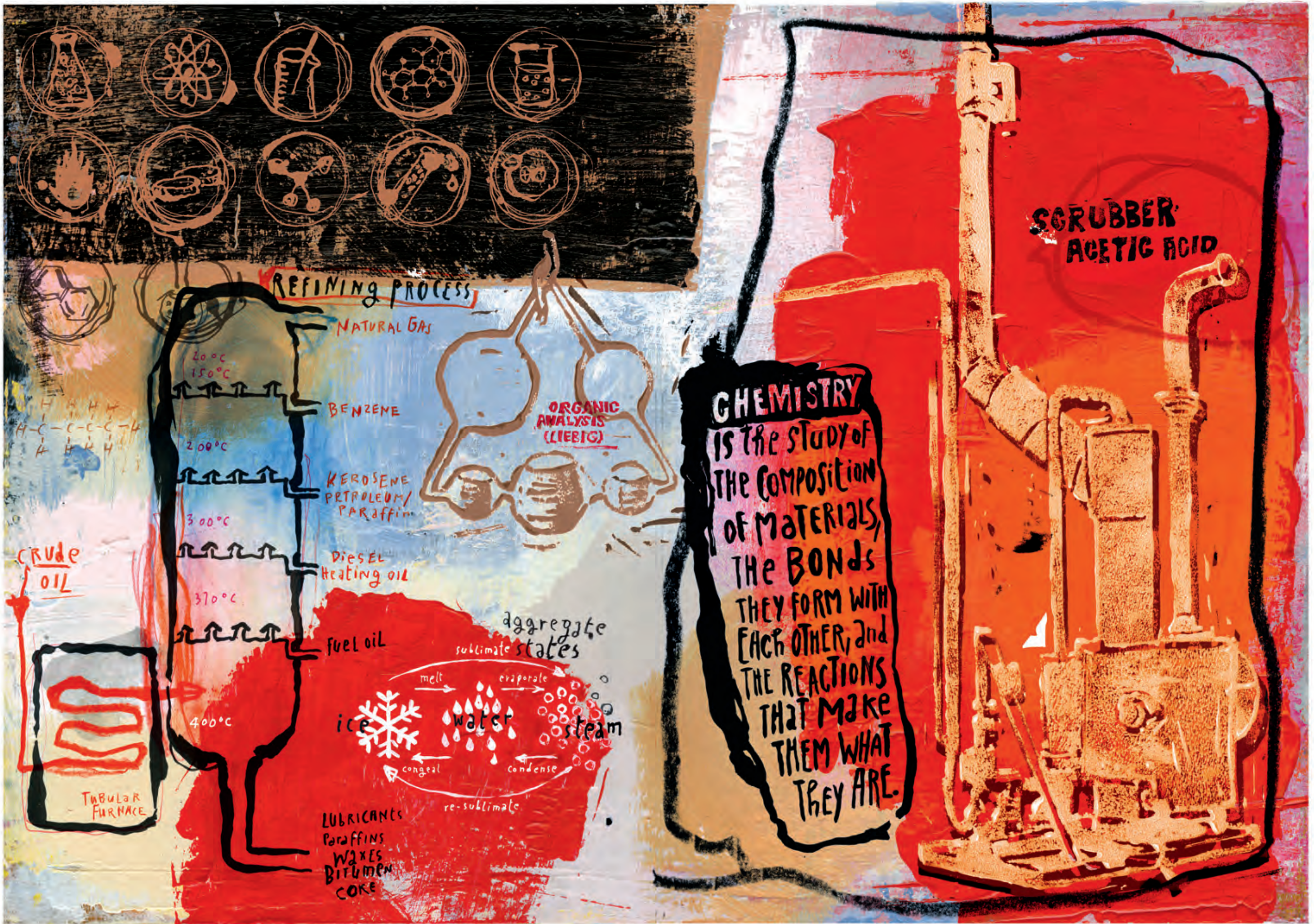
Aufgrund der unruhigen politischen Situation im Nahen Osten und Nordafrika sowie sich verändernder Marktstrukturen geriet das Mittelmeer-Geschäft insgesamt unter Druck. Die zeitweilige wetterbedingte Schließung des Hafens hatte zusätzlich negativen Einfluss auf die Umsätze von **Oiltanking Malta**. Dennoch waren die Durchsätze von Heiz- und Bunkeröl hoch und der Tankraum konnte profitabel vermietet werden, sodass das Ergebnis erwartungsgemäß gut war. Trotz des schwierigen politischen Umfelds in der Region sind die Aussichten vor dem Hintergrund der anhaltend starken Nachfrage nach Tankkapazitäten positiv.

>>> Bulgarien

Das Ergebnis von **Oiltanking Bulgaria** blieb aufgrund niedriger Durchsätze eines wichtigen Kunden hinter den Erwartungen zurück. Im Juni wurde ein zusätzlicher Tank in Betrieb genommen. Oiltanking Bulgaria konzentriert sich gegenwärtig auf die Neuorganisation des Managements, mit dem Ziel, die Gesellschaft für künftige Entwicklungen zu stärken.

TANKLAGERKAPAZITÄTEN 2009-2015 in Mio. cbm





Nordamerika

>>> USA

Das Ergebnis von **Oiltanking Texas City** war angesichts der hohen Ethanol-Exporte und Durchsätze von Chemikalien sehr gut. Vor allem Tankkapazitäten für Benzol wurden stark nachgefragt. Trotz des schwierigen Marktumfelds an der Golfküste ist das Unternehmen zuversichtlich, 2016 ein vergleichbares Ergebnis erreichen zu können. Ein Großteil der Kapazitäten ist bereits vermietet.

In **Port Neches** lief Ende Juli 2015 der O&M-Vertrag für das Tanklager aus. Oiltanking übergab die Anlage fristgerecht an den Eigentümer. Dabei gelang es dem Unternehmen, die Übernahme eines Großteils der Oiltanking Mitarbeiter zu vereinbaren. Den im Rückgabe-Vertrag vereinbarten Bau von drei neuen Rohöltanks sowie Aushubarbeiten an den Schiffsanlegern schloss Oiltanking vorzeitig im Oktober 2015 ab.

Im Jahr 2015 verhandelte **Oiltanking Joliet** erfolgreich neue Lagerverträge mit Neu- und Bestandskunden, unter anderem über die Lagerung von Chemikalien. Investitionen in die Modernisierung der Infrastruktur, insbesondere in automatische Steuerungssysteme und die Optimierung der Produktheizsysteme, verbessern die Marktposition des Tanklagers deutlich. Für 2016 sind weitere Maßnahmen geplant, um das Ergebnis des Standortes weiter zu steigern.

Lateinamerika

>>> Argentinien

Die Kapazitätsauslastung von **Oiltanking Ebytem** lag 2015 über den Erwartungen. Der hohe Schiffsumschlag in Kombination mit dem neu aufgenommenen Tkw-Geschäft führte zu einem den Erwartungen entsprechenden Ergebnis. Eine Kapazitätserweiterung für das Tanklager in **Puerto Rosales** wird aktuell mit einem Geschäftspartner diskutiert. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde im Frühjahr 2015 die Kapazität der Tkw-Füllbühnen deutlich erweitert.

Die Durchsätze des Tanklagers in **Brandsen** blieben 2015 auf einem stabilen Niveau.

>>> Brasilien

Das Ergebnis von **Oiltanking Terminais** lag 2015 aufgrund neu abgeschlossener Spotverträge und reduzierter Betriebskosten über den Erwartungen. Das zusätzliche Importgeschäft von Diesel erhöhte darüber hinaus die Auslastung der Kesselwagen-Verladestation. Trotz der sich abkühlenden brasilianischen Konjunktur erwartet das Unternehmen keine negativen Auswirkungen auf sein Geschäft und wird seine Wachstumsstrategie 2016 konsequent weiterverfolgen.





Im August erwarb Oiltanking einen 20-Prozent-Anteil an einer Anlage für den Rohölumschlag von Schiff zu Schiff in **Açu Port**. Nach ihrer Fertigstellung wird Oiltanking die Anlage betreiben, die über eine lizenzierte Umschlagkapazität von bis zu 190.000 cbm Rohöl täglich verfügt und auf die Abfertigung von Großtankern (VLCC) ausgerichtet ist. Die Aufnahme des Betriebs ist für Juni 2016 geplant. Mit der Transaktion stärkt Oiltanking ihre Präsenz in Brasilien.

>>> Peru

Für das 2014 mit einem lokalen Joint-Venture-Partner gegründete Konsortium **Terminales del Peru** verlief das Jahr 2015 erfolgreich. Die Gesellschaft betreibt insgesamt fünf Tanklager, eines in Lima (Callao) und die anderen im Norden des Landes, bei denen auch im kommenden Jahr von stabil bleibenden Durchsatzmengen ausgegangen wird. Aus diesem Grund sind die Aussichten positiv.

Auch die Resultate von **Consortio Terminales** waren gut. Ein für ungültig erklärtes Ausschreibungsergebnis über den Betrieb der fünf Tanklager im Süden Perus führte dazu, dass das Unternehmen die bereits in der Vergangenheit gemanagten Lager für zwei Jahre weiterbetreiben wird.

Das Tanklager **Logística de Químicos del Sur** im Hafen von Matarani erzielte ein gutes Ergebnis. Der Ausbau um zwei weitere Tanks für Natriumhydrogensulfid und der Bau einer zusätzlichen Pipeline-Verbindung zum Schiffsanleger verliefen planmäßig. Die neuen Anlagen konnten im November 2015 in Betrieb genommen werden. Der Ausblick ist daher insgesamt positiv.

Das Geschäft der **Camisea Marine Platform** in Pisco entsprach 2015 den Erwartungen. Im Juli wurde der Vertrag über den Betrieb der Offshore-Plattform um weitere fünf Jahre und zu verbesserten Konditionen verlängert, sodass mit einer positiven Entwicklung zu rechnen ist.

>>> Kolumbien

Vor dem Hintergrund des niedrigen Mineralölpreises sowie des dramatischen Währungsverfalls in Kolumbien blieb das Ergebnis von **Oiltanking Colombia** in Cartagena hinter den Erwartungen zurück. Erfreulich ist der Abschluss von zwei Neuverträgen, die eine Tankauslastung auf hohem Niveau garantieren.

Das Tanklager in **Puerto Bahia**, dessen Bau Oiltanking im Auftrag eines Kunden begleitet hat, nahm im Juni 2015 seinen Betrieb auf. Aufgrund der Ausweitung des baubegleitenden Managementvertrags lag das operative Ergebnis über den Erwartungen. Oiltanking Colombia wird das Tanklager im Rahmen eines langfristigen O&M-Vertrags in den kommenden zehn Jahren betreiben.





>>> Niels Bohr

Der Entwickler des Bohrschen Atommodells erforschte die Struktur von Atomen und ihre Strahlungseigenschaften. Ihm gelang es, den Aufbau des „Periodensystems der Elemente“ auf Basis der Atomtheorie von Arnold Sommerfeld zu erklären. 1922 erhielt er für seine Leistungen den Nobelpreis. Seine „Göttinger Vorträge“, die er im Sommer desselben Jahres hielt, gingen als „Bohr-Festspiele“ in die Wissenschaftsgeschichte ein.

{ * 1885 *in Kopenhagen, Dänemark* † 1962 *ebenda* }

>>> Panama

Das Geschäft von Colón Oil and Services (COASSA) lag 2015 leicht unter den Erwartungen. Der Vertrag mit einem wichtigen Kunden konnte verlängert werden. Darüber hinaus wurde ein Fünf-Jahres-Abkommen über die Belieferung eines Kraftwerks mit Benzin via Pipeline abgeschlossen. Der Ausbau des Panamakanals, der voraussichtlich Mitte 2016 abgeschlossen sein wird, hat zu einem übermäßigen Kapazitätsausbau für Bunkeröl geführt. Da die Nachfrage nach dem Schiffsbrennstoff nicht in gleichem Maß gewachsen ist, wird 2016 ein herausforderndes Jahr.





Naher Osten

>>> Oman

Trotz eines Überangebots an Lagerkapazitäten durch zusätzlichen Tankraum in Fujairah verlief das Jahr für **Oiltanking Odfjell Terminals** in Sohar sehr gut. Vor allem der Contango-Markt sorgte für stabile Auslastungen und hohe Durchsatzraten. Auch die Nachfrage nach Blending-Services war groß. Infolge der Sanktionsaufhebung gegen den Iran im Januar 2016 sind die Aussichten für das kommende Jahr positiv.

>>> Vereinigte Arabische Emirate

Das Ergebnis von **Star Energy Oiltanking** in Dubai lag über den Erwartungen. Langzeitverträge sorgten für eine gute Auslastung der Tankkapazität. Die Zunahme bei der Tkw-Abwicklung durch den Aufschwung im lokalen Baugewerbe hatte ebenfalls einen positiven Einfluss auf die Umsätze. Wie im Oman wird die Aufhebung der Iran-Sanktionen das Geschäft von Star Energy Oiltanking 2016 positiv beeinflussen.

Afrika

>>> Südafrika

Wie im Vorjahr war Südafrika auch 2015 von einer schweren Dürre betroffen, die zu schlechten Zuckerernten und, damit einhergehend, rückläufigen Molassedurchsätzen in den Tanklagern in **Kapstadt** und **Durban** führte. Aufgrund neuer Verträge verbesserten die Standorte ihre Ertragslage im Laufe des Jahres. 2016 sollen die Anlagen beider Standorte weiter modernisiert und ausgebaut werden. Die Aussichten für 2016 sind aufgrund der schwachen Währung und des langsamen Wirtschaftswachstums herausfordernd.

Im Mai 2015 startete das Joint Venture **Oiltanking MOGS Saldanha** die FEED-Phase ihres Tanklagers in Saldanha Bay. Das Tanklager ist für die Lagerung und das Blenden von Rohöl konzipiert und wird über eine Gesamtkapazität von 2,1 Millionen cbm verfügen. Der Bau wird voraussichtlich Mitte 2016 beginnen und es ist geplant, die Anlage in der zweiten Hälfte 2017 in Betrieb zu nehmen.

>>> Mosambik

Im Dezember 2015 erwarb Oiltanking einen Anteil an zwei Tanklagerprojekten für Mineralölprodukte und Chemikalien in den Häfen von Matola und Beira. Das bereits im Bau befindliche Tanklager in Matola wird über eine Anfangskapazität von 51.000 cbm verfügen und im dritten Quartal 2016 in Betrieb gehen. Aufgrund der hohen Nachfrage sind die Aussichten für einen unabhängigen Tanklagerbetreiber wie Oiltanking gut; ein Ausbau des Tanklagers ist geplant. Das Tanklager in Beira befindet sich aktuell in der Entwicklungsphase. Nach Fertigstellung wird das Unternehmen die Tanklager unter dem Namen **Oiltanking Mozambique** betreiben. Die Transaktion stärkt die Präsenz von Oiltanking in Afrika und ermöglicht dem Unternehmen die Erschließung neuer Märkte entlang der Ostküste des Kontinents.



Asien

>>> Singapur

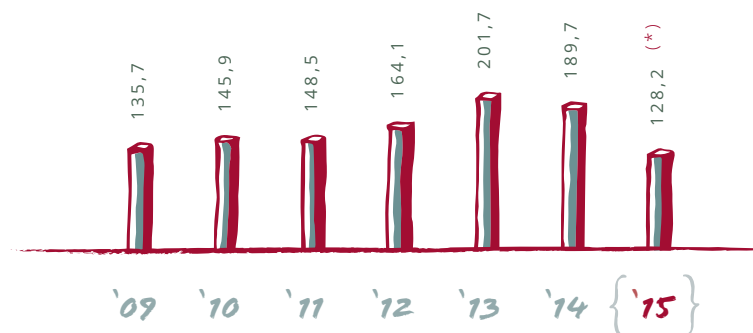
Die Ergebnisse von **Oiltanking Singapore** übertrafen 2015 die Erwartungen. Dies lag insbesondere an einem Anstieg der Nachfrage nach Zusatzleistungen. Zudem konnten zwei Verträge zur Benzin-Lagerung verlängert werden. Ende des Jahres schloss Oiltanking Singapore ein Projekt zur weiteren Optimierung des Benzin-Blendings erfolgreich ab und plant für 2016 den Bau eines zusätzlichen Schiffsanlegers. Alle Maßnahmen haben zum Ziel, die Position des Tanklagers im Raum Singapur weiter zu stärken.

Aufgrund gestiegener Pipeline-Durchsätze und zusätzlicher Produktumschläge lag das Ergebnis von **Oiltanking Odfjell Terminal Singapore** 2015 ebenfalls über den Erwartungen. Zudem akquirierte das Unternehmen Neukunden. Deutliche Energieeinsparungen sowie weitere Modernisierungsmaßnahmen trugen dazu bei, die operativen Kosten zu senken. Die Aussichten für 2016 sind positiv.

Oiltanking Helios Singapore entwickelte sich in einem wettbewerbsintensiven Umfeld gut und erzielte ein erwartungsgemäßes Ergebnis. Die Gesellschaft gewann einen neuen Kunden hinzu und sicherte so eine Volllastung für 2016.

Im Dezember 2015 gründeten Jurong Port Pte. Ltd. und Oiltanking Singapore Ltd. ein Joint Venture mit dem Ziel, ein neues Tanklager in Jurong Port zu bauen. Konzipiert für die Lagerung und den Umschlag heller Mineralölprodukte und Chemikalien, wird das neue Tanklager über eine Anfangskapazität von 200.000 cbm verfügen und die steigende Nachfrage nach Tankraum in Singapur und des dortigen Industrieparks auf Jurong Island befriedigen. Nach seiner Fertigstellung wird Oiltanking das Tanklager betreiben.

DURCHSATZ 2009–2015 in Mio. t



(*) Rückgang 2015 resultiert aus der Veräußerung der Tanklager Houston und Beaumont im Oktober 2014.





>>> China

Das Ergebnis von **Oiltanking Nanjing** blieb 2015 aufgrund der rückläufigen Konjunktur sowie durch Belastungen aufgrund der Währungsabwertung in China und der verspäteten Inbetriebnahme von zwei neuen Tanks hinter den Erwartungen zurück. Im Vergleich zu anderen Tanklägern bewegte sich die Auslastungsrate dank vieler Langzeitverträge dennoch auf einem relativ guten Niveau. Zudem wurde im März 2015 ein langfristiger Vertrag über die Lagerung und den Umschlag von Ammoniak geschlossen, der mit einem Kapazitätsausbau um 53.000 cbm verbunden war. Die zusätzliche Naphtha-Lagerkapazität von 45.000 cbm war bei der planmäßigen Inbetriebnahme im August 2015 bereits vollständig vermietet. Auch 2016 bleibt das Marktumfeld aufgrund der rückläufigen Produktion von Chemikalien schwierig. Langfristig sind die Aussichten, unter anderem auch wegen der für 2017 geplanten Inbetriebnahme von neuen Kapazitäten für Ammoniak, dennoch gut.

Oiltanking Daya Bay erzielte trotz des schwierigen Marktumfelds ein gutes Ergebnis mit einer hohen Tankauslastung, das durch zwei Neuverträge zur Lagerung von Methanol und Styrol beflügelt wurde. Eine Kapazitätserweiterung um zusätzliche 20.000 cbm wurde planmäßig abgeschlossen und ging Ende des Jahres in Betrieb. Aufgrund der rückläufigen Konjunktur wird 2016 ein herausforderndes Jahr. Die für 2017 geplante Inbetriebnahme einer Chemiecracker-Erweiterung wird sich auf lange Sicht aber positiv auf die Entwicklung des Tanklagers auswirken.

Seit Jahresbeginn 2015 besitzt Oiltanking sämtliche Anteile an **Oiltanking Daya Bay Public Pipe Rack Company**. Das Ergebnis des Unternehmens, das Pipelines im Hafen von Huizhou betreibt, war wie im Vorjahr gut und lag leicht über den Erwartungen. Die Aussichten für 2016 hängen u. a. von der Entwicklung der chinesischen Konjunktur ab.

>>> Indonesien

Das 760.000 cbm umfassende Tanklager von **Oiltanking Karimun** auf der indonesischen Insel Karimun konnte 2015 gute Baufortschritte verzeichnen, liegt aufgrund schwieriger Bedingungen vor Ort jedoch hinter dem Zeitplan zurück. Die Anlage wird voraussichtlich im Frühjahr 2016 fertiggestellt. Die Inbetriebnahme ist für Mai 2016 geplant.

➤ Indien

>>> Tanklagerung

Das Ergebnis der Tanklagersparte von **IOT Infrastructure & Energy Services (IOT)** war 2015 gut. Das Tanklager in **Navghar** verzeichnete eine hohe Auslastung. Auch die Kapazitäten in **Paradip** waren größtenteils belegt und das Ergebnis des Tanklagers in **Goa** lag ebenfalls über den Erwartungen.



Das neue Tanklager in **Raipur**, das für die Gemeinschaftslagerung mehrerer großer Mineralölgesellschaften konzipiert ist, wurde im September 2015 erfolgreich in Betrieb genommen. Obwohl die Verträge von zwei Standorten ohne Verlängerung ausliefen, erlebten die O&M Tanklager von IOT 2015 insgesamt ein stabiles Geschäftsjahr. Mehrere Verträge konnten im Laufe des Jahres und Anfang 2016 verlängert werden. Aufgrund des Konjunkturaufschwungs bieten sich neue Geschäftsmöglichkeiten, insbesondere im Bereich der Gemeinschaftslagerung.

>>> EPC

Der EPC-Geschäftszweig von **IOT Infrastructure & Energy Services (IOT)** schloss das Jahr erneut mit einem enttäuschenden Ergebnis ab. Dennoch machten einige Bauvorhaben 2015 gute Fortschritte. So wurde das Tanklager im indischen Raipur im September 2015 fertiggestellt und in der Türkei begann IOT VITO mit dem Bau eines Tanklagers. Die Fertigstellung von Tanks für eine Raffinerie in Sohar steht kurz vor dem Abschluss. Der Bau des Schüttgutlagerhauses in Dahej, Gujarat, ein Projekt des Joint Ventures von IOT und Katoen Natie, wird im Mai 2016 abgeschlossen. Um die Rentabilität zu erhöhen, wird das Unternehmen Neuprojekte zukünftig noch stärker selektieren. Die Restrukturierung nimmt insgesamt mehr Zeit in Anspruch als erwartet und dauert auch 2016 an.

Ausblick

Aufgrund der anhaltenden Contango-Situation wird die Nachfrage nach Tankraum stabil bleiben. Dem stehen allerdings Überkapazitäten in einigen Regionen gegenüber, die die Wettbewerbsintensität für die jeweiligen Standorte erhöhen. Einhergehend mit der zu beobachtenden steigenden Marktvolatilität und einem schwachen wirtschaftlichen Ausblick an den Standorten des Unternehmens ist eine Verkürzung der Vertragslaufzeiten zu erwarten. Diese Entwicklung setzt die Preise für die Anmietung von Tankraum unter Druck – insbesondere in Europa und voraussichtlich zukünftig auch in Asien. Andererseits bietet die Aufhebung der Sanktionen gegen den Iran Chancen.

Angesichts dieser Herausforderungen konzentriert sich Oiltanking auf das Nutzen von Synergien und die Steigerung der Effizienz. Das Unternehmen verfolgt weiterhin seinen kontrollierten und nachhaltigen Wachstumskurs; dabei stehen insbesondere die Regionen Nordamerika, Lateinamerika, Afrika, China und Indien im Fokus.

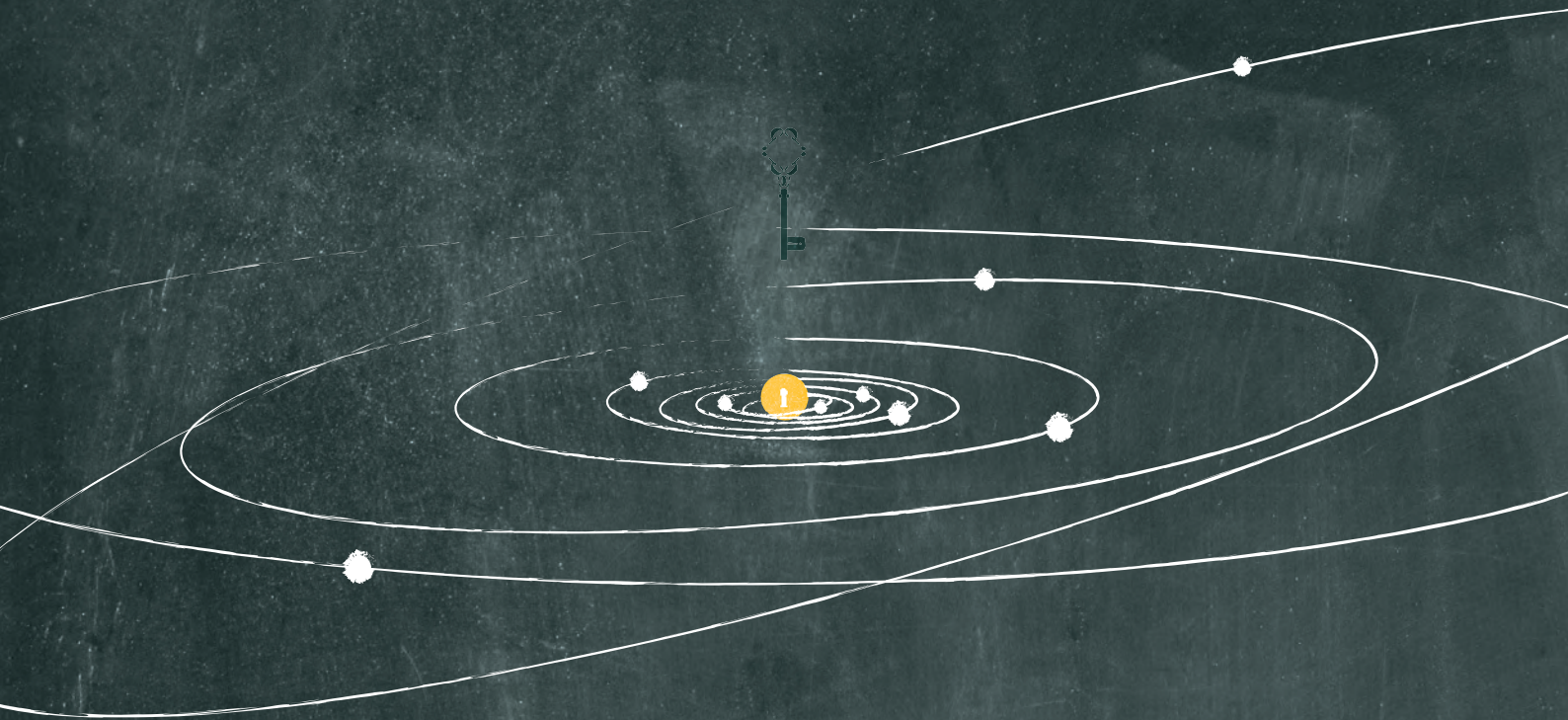




WIE GROSS IST DAS
UNIVERSUM?

{ ASTRONOMIE }





...UND WIE ERWEITERN WIR UNSEREN HORIZONT?

Durch den Einsatz neuer Technologien, die Erschließung neuer Märkte und den Ausbau unseres internationalen Standortnetzwerks erweitern wir unseren Horizont kontinuierlich. Und auch den Passagieren unserer Kunden – der Airlines – ermöglichen wir mit der Betankung von Flugzeugen die Erweiterung ihres persönlichen Horizonts.

{ FLUGZEUGBETANKUNG }





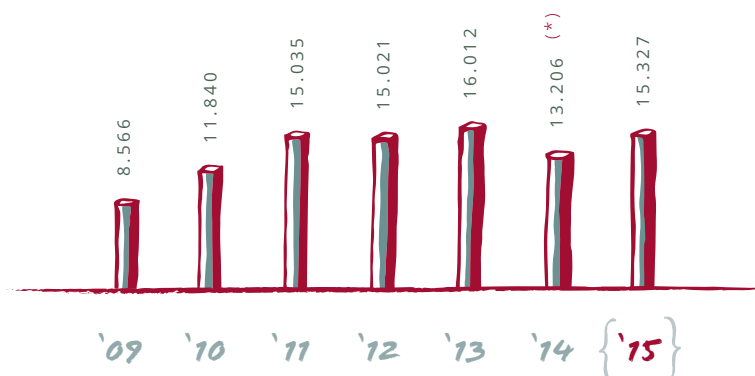
FLUGZEUGBETANKUNG

> **SKYTANKING** verzeichnete 2015 ein gutes, über dem Niveau des Vorjahres liegendes Ergebnis. In Europa, dem wichtigsten Markt für Skytanking, verlief das Geschäft insgesamt erfreulich. In Indien, einem der am stärksten wachsenden Luftfahrtmärkte weltweit, entwickelte sich die dortige Joint-Venture-Gesellschaft ausgesprochen gut und beendete das Jahr mit einem deutlich über Budget liegenden Ergebnis.

Die Luftfahrtbranche ist im vergangenen Jahr erwartungsgemäß erneut gewachsen. Eine in vielen Regionen relativ stabile Wirtschaft und niedrige Jet-Fuel-Preise führten zu steigenden Passagierzahlen und erhöhtem Frachtaufkommen. Dies bot Skytanking ein gutes Geschäftsumfeld und Möglichkeiten, einen weiteren sukzessiven Ausbau des Netzwerks zu verfolgen.

In Europa, dem für Skytanking wichtigsten Markt, verlief das Geschäft insgesamt gut, in den einzelnen Ländern jedoch sehr unterschiedlich. Während sich die Gesellschaften in Frankreich und dem Vereinigten Königreich gut entwickelten, schloss die DACH-Region das Jahr leicht unter Budget ab.

DURCHSATZ 2009–2015 in Mio. l



(*)
Rückgang resultiert aus der
Veräußerung des US-Geschäfts 2014.





>>> Nikolaus Kopernikus

Der Domherr des Fürstbistums Ermland in Preußen widmete sich in seiner Freizeit der Astronomie, Mathematik, Kartografie – und stellte dabei das bis dahin geltende geozentrische Weltbild infrage. In seinem Werk „De revolutionibus orbium coelestium“ beschreibt er, dass sich die Erde um die eigene Achse dreht und gleichzeitig wie die anderen Planeten die Sonne umkreist. So entwickelte er das heliozentrische Weltbild und revolutionierte damit das Weltverständnis des Abendlandes.

{ * 1473 in Thorn, Polen † 1543 in Frauenburg, Polen }

Benelux konnte von dem Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an der Hydrant Refuelling System NV am Brüsseler Flughafen Zaventem profitieren, wohingegen das Geschäft in Italien nicht den Erwartungen entsprach.

Das mengenmäßig stärkste Wachstum wurde erneut in Indien erzielt, wo Skytanking mit ihrer Joint-Venture-Gesellschaft IndianOil Skytanking bislang an drei großen Flughäfen des Landes – Bangalore, Delhi und Mumbai – tätig ist. 2015 wurden vier kleinere Standorte dazugewonnen.

Ende 2015 war Skytanking an 48 Flughäfen in elf Ländern in Europa, Asien und Afrika vertreten und betankte im Jahresverlauf mehr als 1,3 Millionen Flugzeuge. Mit weltweit rund 1.100 Mitarbeitern und einer Flotte von 300 Betankungsfahrzeugen schlug die Gesellschaft 15,3 Milliarden Liter Jet Fuel um. Verglichen mit dem Vorjahr ist dies eine Zunahme von 16 Prozent.





Europa

>>> Deutschland

In Deutschland, wo Skytanking an vier der größten Flughäfen tätig ist, erzielte die Gesellschaft ein insgesamt zufriedenstellendes Ergebnis. In **München** führte die weitere Zunahme des Flug- und Passagieraufkommens zu einem überdurchschnittlich guten operativen Erfolg, während die Standorte **Frankfurt** und **Stuttgart** das Jahr mit einem erwartungsgemäß schwächeren Ergebnis beendeten. Der erst 2014 dazugekommene Standort **Hamburg** verzeichnete 2015 eine deutliche Steigerung des Umschlagvolumens, das aber noch weiter ausgebaut werden muss, um eine stabile Profitabilität zu erreichen.

Die deutschen Flughäfen werden auch in Zukunft sehr wettbewerbsintensiv sein. Angesichts ihrer guten Positionierung im Markt erwartet Skytanking 2016 dennoch eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung.

>>> Österreich

Das Geschäft von Skytanking an den drei österreichischen Flughäfen **Wien**, **Linz** und **Klagenfurt** verlief 2015 stabil. Angesichts des starken Wettbewerbs am Flughafen Wien, dem mit Abstand größten Standort in Österreich, ist dies erfreulich. Die Geschäfte der drei Standorte wurden 2015 in der Skytanking Austria GmbH zusammengefasst.

Für die weitere Entwicklung in Österreich ist Skytanking zuversichtlich und erwartet 2016 einen erneut stabilen Geschäftsverlauf.

>>> Schweiz

Der Vorfeldebetankungsdienst in **Zürich** entwickelte sich erneut gut. Die Akquisition eines neuen Kunden hatte in der Startphase Investitionen zur Folge und führte zu einem leicht unter den Erwartungen liegenden Ergebnis.

Die Aussichten am größten Flughafen der Schweiz sind für Skytanking weiterhin vielversprechend.

>>> Belgien

Der Standort **Brüssel**, an dem Skytanking mit zwei Gesellschaften – Skytanking NV und Hydrant Refuelling System NV – vertreten ist, zeigte auch 2015 eine erfreuliche Entwicklung.

Hydrant Refuelling System NV, die das Tanklager und das Hydrantensystem am Flughafen Brüssel-Zaventem betreibt und deren Mehrheitsgesellschafter Skytanking seit Ende 2014 ist, wurde erfolgreich in das Skytanking Netzwerk integriert. Das erhöhte Passagier- und Frachtaufkommen führte zu einem Anstieg der Durchsatzmengen und einem entsprechend guten Ergebnis.



Für Skytanking Ostend verlief das Geschäftsjahr dagegen enttäuschend, da sich die größte Frachtfluggesellschaft im Vorjahr vom Standort **Ostende** verabschiedet hatte. Der daraus resultierende mengenmäßige Rückgang konnte nicht kompensiert werden.

Für das Jahr 2016 gehen die Gesellschaften, insbesondere infolge der Anschläge am Flughafen Brüssel-Zaventem im März 2016, von einer leicht rückläufigen Entwicklung aus.

>>> Luxemburg

Luxfuel in **Luxemburg**, an der Skytanking einen Anteil von 30 Prozent hält, erzielte 2015 ein überzeugendes Ergebnis, das deutlich über dem des Vorjahres lag. Steigende Passagier- und Frachtaufkommen führten erneut zu einem Anstieg der Durchsätze. Auch die weiteren Aussichten sind gut.

>>> Frankreich

In Frankreich, wo Skytanking an den Flughäfen **Paris-Charles-de-Gaulle**, **Nizza** und **Bordeaux** tätig ist, verlief das Geschäft erwartungsgemäß gut. Trotz mehrerer Pilotenstreiks am Flughafen Paris-Charles-de-Gaules nahm der Durchsatz aufgrund eines neuen Vertragsabschlusses zu, was zu einem guten Ergebnis führte. Die Standorte Nizza und Bordeaux erfüllten die Erwartungen.

>>> Italien

Der italienische Markt entwickelte sich 2015 für Skytanking, die an insgesamt fünf Flughäfen vertreten ist, nicht zufriedenstellend. Ein sich verschärfender Wettbewerb und ungünstige Rahmenbedingungen erschwerten das Geschäft, wie zum Beispiel ein Brand am Flughafen Rom-Fiumicino.

Die Standorte **Rom-Fiumicino** und **Mailand-Linate** verzeichneten einen rückläufigen Durchsatz, wohingegen der Standort **Mailand-Malpensa** den Erwartungen entsprach. **Palermo** und **Neapel** realisierten erhöhte Durchsatzmengen und gute Ergebnisse, die jedoch die Rückgänge an den anderen Standorten nicht kompensieren konnten.

Um den auch für 2016 erwarteten Herausforderungen zu begegnen, wird Skytanking einige strukturelle Veränderungen vornehmen und so ihre Position für den Ausbau des Geschäftes in den kommenden Jahren stärken.

>>> Vereinigtes Königreich

North Air, das Joint Venture von Skytanking im Vereinigten Königreich, profitierte von einem wachsenden Markt mit steigenden Passagierzahlen von etwa sechs Prozent pro Jahr. Dies führte 2015 erneut zu höheren Durchsatzmengen und einem sehr guten, über den Erwartungen liegenden Ergebnis.

Das Netzwerk wurde um zwei Standorte, **Belfast City** und **London Stansted**, erweitert. Während North Air in Belfast sowohl das Tanklager betreibt als auch Flugzeuge betankt, übernahm die Gesellschaft in London Stansted, dem viertgrößten Flughafen des Landes,





>>> Galileo Galilei

Das italienische Universalgenie gehörte zu den berühmtesten Erfindern seiner Zeit. Sein Ausspruch „Und sie (die Erde) bewegt sich doch“ ist legendär. Der Ketzerei beschuldigt, musste er seinen Lehren abschwören, wurde Jahrhunderte später aber rehabilitiert.

Viele Sternenkarten sind ebenso auf ihn zurückzuführen wie bahnbrechende Erfindungen. Auch wenn er das Fernrohr nur perfektionierte, wird dieses optische Gerät bis heute mit ihm in Verbindung gebracht.

{ * 1564 in Pisa, Italien † 1642 in Arcetri, Italien }

den Betrieb des flughafeneigenen Tanklager- und Hydrantensystems. Zusammen mit diesen beiden neuen Standorten ist North Air damit an insgesamt 20 Flughäfen vertreten.

> Südafrika

Der in der südafrikanischen Metropole **Durban** gelegene King Shaka International Airport verzeichnete 2015 gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang des Flugaufkommens, was zu sinkendem Durchsatzvolumen für Skytanking führte. Das Ergebnis war erwartungsgemäß unbefriedigend.

Skytanking wird auch 2016 ihre Pläne verfolgen, weitere Standorte in Südafrika zu akquirieren. Die Entwicklung hängt jedoch davon ab, inwieweit sich dieser Markt zukünftig für unabhängige Dienstleister öffnen wird.





SUN

RADIO
TELESCOPE

Astronomy
is the study of planets,
stars, galaxies -
the entire universe. It opens
up new horizons and provides a
clear view of worlds, both
known and
unknown.



Indien

Die Luftfahrtbranche in Indien ist einer der sich am schnellsten entwickelnden Märkte der Welt. Laut der Internationalen Luftverkehrsvereinigung IATA wuchs der Binnenmarkt von Oktober 2014 bis Oktober 2015 um mehr als 17 Prozent. Eine Entwicklung, an der auch IndianOil Skytanking mit zunehmenden Durchsätzen partizipierte.

Die indische Joint-Venture-Gesellschaft ist seit nunmehr zehn Jahren in Indien aktiv. Zu den ersten Standorten gehörten die Flughäfen **Bangalore** und **Delhi**, 2014 kam mit **Mumbai** ein dritter Standort hinzu. Nachdem IndianOil Skytanking in Mumbai zunächst als Kontraktor im Auftrag von IndianOil am Flughafen Mumbai tätig war, erhielt die Gesellschaft im Januar 2015 eine von zwei Vorfeldbetankungslizenzen und betreibt das Geschäft seither als unabhängiger Flugzeugbetanker.

2015 war für IndianOil Skytanking insgesamt ein sehr gutes Jahr, das mit einem überzeugenden Ergebnis endete. Zu den bestehenden Standorten kamen mit **Kullu**, **Leh**, **Thoise** und **Uphampur** vier kleinere Flughäfen hinzu, sodass das Netzwerk in Indien auf insgesamt sieben Standorte anwuchs.

Skytanking, die ihren Anteil an IndianOil Skytanking im vergangenen Jahr auf 50 Prozent erweiterte, verfolgt das Ziel, ihre Geschäfte kontinuierlich auszubauen. Die weiteren Aussichten in Indien sind vielversprechend.

Ausblick

Die Luftfahrtbranche wird Prognosen zufolge auch 2016 weiter wachsen. Eine in vielen Regionen durchaus stabile Wirtschaftslage und anhaltend niedrige Jet-Fuel-Preise lassen eine weitere Zunahme des Flugaufkommens erwarten. Entsprechend gut sind die Möglichkeiten für Skytanking, höhere Durchsatzmengen zu realisieren und gleichzeitig zu expandieren.

Gegenwärtig verfolgt Skytanking mehrere vielversprechende Projekte zur Akquisition neuer Standorte, von denen die ersten voraussichtlich schon 2016 realisiert werden können. An den bestehenden Standorten steht eine kontinuierliche Optimierung der operativen Abläufe unter Berücksichtigung höchster Sicherheitsstandards im Fokus.





WIE IST DIE ERDE ENTSTANDEN?

{ GEOWISSENSCHAFTEN }





...UND WIE FINDEN WIR IHRE VERBORGENEN SCHÄTZE?

Für unsere Kunden entwickeln wir Technologien und Werkzeuge, die ihnen das Finden und Fördern von Mineralöl und Gas auch in schwer zugänglichen Formationen ermöglichen. Dazu gehören MWD-Dienstleistungen (Measurement While Drilling) und Sensoren zur Steuerung von Richtbohrungen sowie Bohrmotoren. Zudem lagern wir die geborgenen Schätze auch, unter anderem Kohle in unserem Schüttgutlager in den USA.

{ SCHÜTTGUTUMSCHLAG
UPSTREAM SERVICES }





SCHÜTTGUTUMSCHLAG

> **UNITED BULK TERMINALS** erlebte 2015 ein herausforderndes Jahr. Während sich der Umschlag von Petrolkoks gut entwickelte, war das Kohlegeschäft rückläufig. Vor dem Hintergrund eines insgesamt schwierigen Marktes konnten die Ziele nicht erreicht werden.

Der weltweite Kohlemarkt war auch im vergangenen Jahr von einem Überangebot und weiterem Preisrückgang gekennzeichnet. Die für den US-Markt erhoffte Belebung des Kohle-Exports blieb aus und wirkte sich entsprechend negativ auf das Geschäft von UBT aus. Der Petrolkoks- und der Schwefelumschlag entwickelten sich dagegen gut. UBT gehört beim Petrolkoksumschlag für den Export zu den führenden Anbietern in der Region Lower Mississippi.

Angesichts der anhaltend schwierigen Situation wurde das Geschäftsmodell von UBT im vergangenen Jahr eingehend analysiert mit der Zielsetzung, interne Strukturen zu verbessern und die Infrastruktur zu optimieren.

Zum Jahresende erzielte UBT einen Gesamtumschlag von 9,0 Millionen Tonnen.

>>> UBT Davant

Das Schüttgutlager UBT Davant, Louisiana, agierte aufgrund der stark rückläufigen Kohleexporte unter schwierigen Bedingungen. Dies führte zu einem Ergebnis, das deutlich unter Budget lag. Erfreulich entwickelte sich die Nachfrage nach Petrolkoks, der Umschlag erhöhte sich deutlich. Für 2016 sollen Investitionen in die Infrastruktur dazu beitragen, das Geschäft des Standortes Davant weiter zu diversifizieren.

>>> UBT Dupré Corpus Christi

Die Anlage in Corpus Christi, Texas, erzielte mit dem Umschlag von Petrolkoks und Schwefel gute Ergebnisse. Sowohl der Petrolkoks- als auch der Schwefelumschlag waren höher als im guten Vorjahr. Die Aussichten für 2016 sind positiv.



Ausblick

Für 2016 erwartet UBT einen weiterhin schwierigen, wettbewerbsintensiven Kohle-exportmarkt, während sich der Petrolkoksumschlag voraussichtlich gut entwickeln wird. Vorrangiges Ziel der Gesellschaft ist es, die bestehenden Anlagen in diesem herausfordernden Umfeld profitabel zu betreiben. UBT ist optimistisch, dass die vorgenommenen Anpassungen hinsichtlich Organisation und Infrastruktur Wirkung zeigen werden. Darüber hinaus verfolgt die Gesellschaft mehrere erfolversprechende Projekte in den USA und im Oman.



>>> Alexander von Humboldt

Die wissenschaftliche Erforschung der Welt in all ihren Facetten, ihre umfassende Vermessung war das Ziel, das den Naturforscher sein Leben lang antrieb. Er machte die Geografie zur empirischen Wissenschaft und seine mehrjährigen Expeditionen durch Zentralasien, Nord- und Südamerika brachten ihm die Bezeichnung „zweiter Kolumbus“ ein. Die Ergebnisse seiner Forschung trug er im „Kosmos“ zusammen.

{ * 1769 in Berlin, Deutschland † 1859 ebenda }





UPSTREAM SERVICES

> **NEWSCO** Das Überangebot auf den internationalen Märkten führte 2015 zu einem deutlichen Verfall des Ölpreises. Infolgedessen verschärfte sich die Wettbewerbsintensität auf dem Markt für Richtbohrdienstleistungen nochmals erheblich. Die Explorationsaktivitäten waren vor allem in Nordamerika stark rückläufig.

>>> USA

Vor dem Hintergrund des sehr schwierigen und von starkem Wettbewerb geprägten Marktumfelds war das Ergebnis von Newsco in Conroe, Texas, enttäuschend – trotz der hervorragenden Servicequalität. Der niedrige Rohölpreis führte zu einem massiven Rückgang der Rohölförderung. Um weiteres Wachstum zu generieren, ist geplant, in einen neuen Standort nahe der Fördergebiete in der Region Oklahoma City zu investieren. Das Ergebnis des Newsco Standorts in Casper, Wyoming, entsprach trotz der schwierigen Marktbedingungen den Erwartungen. Das Unternehmen ist zuversichtlich, trotz der anhaltend schwierigen Situation seinen Marktanteil 2016 gegen den Markttrend weiter ausbauen zu können. Die Anschaffung einer zweiten Ausbrechmaschine und der hervorragende Ruf der Newsco Bohrmotoren werden diese Entwicklung begünstigen.

>>> Kanada

In einem herausfordernden Markt mit rückläufigen Bohraktivitäten um bis zu 60 Prozent entwickelte sich der Marktanteil der kanadischen Gesellschaften Newsco und Telematrix erwartungsgemäß. Investitionen in den Vertrieb wurden forciert, ein neues Qualitätsmanagementsystem eingeführt und die internen Ingenieurdienstleistungen optimiert. Aktuell wird analysiert, das Dienstleistungsportfolio auf neue Geschäftsbereiche und die Wartung von Explorationsequipment auszuweiten. Langfristig verfolgen Newsco und Telematrix das Ziel, ihren Bekanntheitsgrad und Marktanteil auszubauen.







>>> Alfred Wegener

Der Pionier der Polarforschung entwickelte im Rahmen seiner meteorologischen Forschung das Konzept der geschichteten Atmosphäre. Sein bedeutendster Beitrag zur Wissenschaft war aber die Theorie der Kontinentalverschiebung, die bis zu seinem Tode umstritten blieb. Heute bildet sie eine der wichtigsten Grundlagen für das Modell der Plattentektonik.

{ * 1880 in Berlin, Deutschland † 1930 in Grönland }

>>> Indien

Auch in Indien war der Explorationsmarkt aufgrund des niedrigen Rohölpreises rückläufig. Dennoch schloss Newsco International Energy Services einen Bohrvertrag über eine Laufzeit von drei Jahren mit einem staatlichen Mineralölunternehmen ab. In der Folge investierte das Unternehmen in neue Motoren. Das Marktumfeld bleibt weiterhin herausfordernd, die Gesellschaft dürfte 2016 aber in die Gewinnzone zurückkehren.

>>> Peru

In Peru führte der niedrige Rohölpreis dazu, dass von den 25 Bohrtürmen des Landes nur zwei aktiv waren. Das Ergebnis von Newsco Directional Drilling in Peru war vor diesem Hintergrund erwartungsgemäß enttäuschend. Ende des Jahres konnte jedoch ein neuer, lukrativer Vertrag abgeschlossen werden.

Ausblick

Die Nachfrage nach Dienstleistungen zur Rohöl- und Gasexploration ist aufgrund des niedrigen Rohölpreises weiterhin stark rückläufig. Infolgedessen erwartet Newsco auch für 2016 keine marktseitige Belebung. Basierend auf der Erschließung neuer Geschäftsbereiche und verstärkter Vertriebsaktivitäten, will die Gesellschaft ihren Marktanteil festigen und nach Möglichkeit ausbauen.

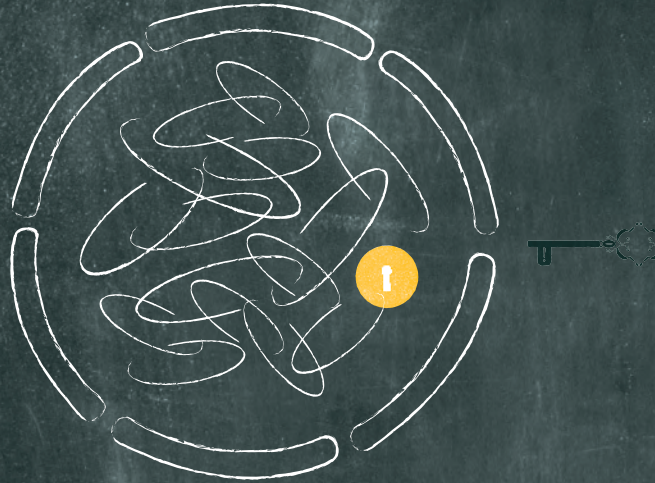




WIE ENTSTEHT LEBEN?

{ BIOLOGIE }





... UND WIE NUTZEN WIR UNSERE RESSOURCEN VERANTWORTUNGSVOLL?

Unsere Erde und die Rohstoffe, die sie uns bietet, sind wertvolle Ressourcen, mit denen wir verantwortungsvoll umgehen müssen. Mit dieser Zielsetzung gewinnen wir beispielsweise Biogas aus Reststoffen und unterstützen weltweit Klimaschutzprojekte zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen.

{
BIOGAS
EMISSIONSHANDEL
MINERALÖLANALYTIK
GASVERSORGUNG
}





BIOGAS

> **MABAGAS** Das Unternehmen Mabagas, das Biogasanlagen zur Energiegewinnung aus organischen Rest- und Abfallstoffen betreibt, zog sich 2015 infolge der enttäuschenden Entwicklung des deutschen Biogasmarktes aus der Biogasproduktion in Deutschland zurück. Künftig konzentriert sich die Gesellschaft auf den Ausbau des Biogasgeschäftes im indischen Namakkal, wo sie bereits eine Anlage betreibt.

Deutschland

Der deutsche Markt im Bereich der organischen Abfallvergärung und Biogasproduktion entwickelte sich 2015 unter Erwartung. Insbesondere verschärfte Gesetze zur landwirtschaftlichen Nutzung des Wirtschaftsdüngers, der bei der Biogasproduktion entsteht, führten zu nicht einkalkulierten Belastungen beim Betrieb der Abfall-Biogasanlage im niedersächsischen Bardowick.

Vor diesem Hintergrund konnte die Wachstumsstrategie für Deutschland nicht wie geplant umgesetzt werden. Dies hatte zur Folge, dass Mabagas im Oktober 2015 die Biogasanlage in Bardowick veräußerte und sich damit aus dem deutschen Biogasmarkt zurückzog.

In der Folge wurde entschieden, den Vertrieb von Bio-CNG Kraftstoff, der bislang an elf Tankstellen angeboten wird, mit Wirkung zum 1. Januar 2016 an die Schwester-gesellschaft OIL! Tankstellen zu übertragen.



Biology, the science of life, is concerned with the peculiarities and regularities of all living things, from flora to fauna to homo sapiens.



Indien

Auf Basis der gesteigerten Marketingaktivitäten im Düngervertrieb und der Stabilisierung der technischen Prozesse der Biogasanlage konnte die Gesellschaft sowohl die Energieproduktion der Biogasanlage als auch den Absatz des Düngers, der als Nebenprodukt der Biogasproduktion anfällt, gegenüber dem Vorjahr steigern. Die erreichten Mengen sind aber noch nicht auf dem angestrebten Niveau, sodass das Betriebsergebnis hinter den Erwartungen zurückblieb.

Mit Abschluss der Reparaturarbeiten an einem beschädigten Fermenter sowie der Installation eines neuen Dekaners zur Trennung der Gärreste ist das Unternehmen jedoch zuversichtlich, das Geschäft weiter ausbauen zu können.

Ausblick

Mabagas wird sich 2016 auf den Betrieb der Abfall-Biogasanlage in Indien konzentrieren. Ziel ist es, die Rentabilität der Anlage durch die Senkung der administrativen Kosten sowie die Steigerung der Energieproduktion und des Düngerabsatzes zu verbessern.

Darüber hinaus sucht das Unternehmen Partner für neue Projekte im Bereich der Biogasproduktion.





EMISSIONSHANDEL

➤ **CARBONBAY** betreut ein Portfolio von Klimaschutzprojekten zur Generierung von Emissionszertifikaten. 2015 konnte das Unternehmen erstmals Emissionszertifikate ausschütten, die im Rahmen seines Projektportfolios erwirtschaftet wurden. Ungeachtet des starken Überangebots wurden die Zertifikate erfolgreich vermarktet und verkauft. Zudem erweiterte das Unternehmen seine Vertriebskanäle.

2015 baute Carbonbay ihr Portfolio, das im Großteil in Form sogenannter Programs of Activities (PoA) betrieben wird, erfolgreich aus. So erhielten Wasserkraftwerke in Honduras, Solarwarmwasserbereiter, die Mabagas Biogasanlage in Indien sowie ein Windpark in Costa Rica eine CDM-Gold-Standard-Zertifizierung – eine Auszeichnung für Projekte mit besonders nachhaltiger Entwicklung.

Mit der Betreuung des Windparkprojekts in Los Santos, Costa Rica, generierte das Unternehmen im Oktober 2015 die ersten 27.000 CO₂-Zertifikate. Außerdem konnten durch einen starken Absatz der Solarwarmwasserbereiter in Indien die jährlichen Emissionsreduktionen dieses Programms auf über 150.000 Tonnen CO₂ gesteigert werden. Beendet wurde das Jahr mit zwei Highlights: Am 28. Dezember 2015 wurden im Rahmen der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UN-FCCC – United Nations Framework Convention on Climate Change) mehr als 80.000 Zertifikate genehmigt. Die ersten Zertifikats-Ausschüttungen erfolgten für das Solarwarmwasserbereiter-Programm in Indien und das Wasserkraftanlagen-Programm in Peru. Die komplette Menge konnte noch vor Ende des Jahres an die jeweiligen Käufer weitergeleitet werden.

Zu den Kunden im Jahr 2015 gehörte auch Marquard & Bahls, die die Emissionen aus den Flugreisen ihrer Mitarbeiter 2015 größtenteils über den Kauf von Gold-Standard-CER-Zertifikaten (Certified Emission Reductions) kompensierte. Darüber hinaus übertrug Carbonbay die Projektverantwortung inklusive Management und Betrieb für zwei seiner Projekte erfolgreich an einen Betreiber in Indien und integrierte ein neues Projekt in das Wasserkraftanlagen-Programm in Peru.



Ausblick

Für 2016 will das Unternehmen eine neue, CO₂-neutrale Produktlinie ausrollen, die in Kooperation mit der Schwestergesellschaft Petronord entwickelt wird. Zudem wird Carbonbay die Gold-Standard-Zertifizierung ihrer Portfolioprojekte weiter vorantreiben und daran arbeiten, die Anzahl der durch die Projekte erzeugten Emissionszertifikate zu erhöhen. Der Ausbau von Vertriebskanälen zur Umsatzsteigerung aus dem Zertifikate-Verkauf ist ein weiteres wichtiges Ziel.



>>> Charles Darwin

Die Anpassung an den Lebensraum durch Variation und natürliche Selektion war das Lebensthema des britischen Naturforschers, der mit seiner Theorie über die Entstehung der Arten die Evolutionsbiologie revolutionierte. Bis heute macht ihn dieses Werk und dessen Auswirkungen auf die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereiche zu einem der bedeutendsten Naturwissenschaftler der Geschichte.

{ * 1809 in Shrewsbury, Vereinigtes Königreich † 1882 in Downe, Vereinigtes Königreich }





MINERALÖLANALYTIK

> **GMA** Die Gesellschaft für Mineralöl-Analytik und Qualitätsmanagement (GMA) verzeichnete 2015 ein erfolgreiches Jahr, das mit einem guten Ergebnis endete.

Auch im vergangenen Jahr führte die GMA in ihrem Labor Auftragsanalysen für Schwestergesellschaften sowie für externe Kunden durch.

Das Additivgeschäft und der Verkauf von Kennzeichnungsmitteln für Heizöl bewegten sich 2015 auf einem ähnlich guten Niveau wie in den Vorjahren.

Im Laufe des Jahres arbeitete die Gesellschaft mit verschiedensten Instituten und Firmen zusammen und engagierte sich in nationalen und internationalen Normungsgremien. Durch ihre Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von Produktstandards und Laborprüfverfahren ist die GMA für ihre Kunden immer auf dem aktuellsten Stand.

Ausblick

In einem stabilen Marktumfeld erwartet die GMA für 2016 die Fortsetzung ihrer erfolgreichen Arbeit.



GASVERSORGUNG

> **natGAS** Wie in den Vorjahren verfolgte natGAS 2015 erfolgreich ihren Wachstumskurs. Der Anbieter von Dienstleistungen und Lieferungen im Bereich Gas und Strom baute seine Marktposition in Deutschland und Europa aus und entwickelte dabei seine Portfoliomanagementlösungen für Großkunden aus dem Industrie- und Energiesektor kontinuierlich weiter.

Aufgrund der hohen Marktliquidität, die mit starkem Wettbewerb und geringen Margen einherging, blieb das Umfeld im europäischen Gas- und Strommarkt sehr herausfordernd. Vor allem der sinkende Mineralölpreis und die weltweit angespannte geopolitische Situation hatten einen negativen Einfluss auf die Gewinnspannen im europäischen Gasmarkt.

Mit der Strategie, ihr Dienstleistungsportfolio an den Anforderungen ihrer Kunden zu orientieren, gelang es natGAS trotz des schwierigen Umfelds, ihr Geschäft und ihren Kundenstamm sowohl im Gas- als auch im Stromsegment in Deutschland, Belgien, Frankreich, der Schweiz, Italien und Österreich weiterzuentwickeln. Insgesamt lieferte das Unternehmen 2015 rund 110 TWh Erdgas (entsprechend einem Energieäquivalent von rund 9,5 Millionen Tonnen Gasöl) und rund 2 TWh Strom (entsprechend rund 170.000 Tonnen Gasöl) an seine Kunden und schloss damit auch das vergangene Geschäftsjahr mit einem Gewinn ab.

Durch die Erweiterung des Produktportfolios um erneuerbare Energien wie Windkraft, Biogas und Solarenergie begann das Unternehmen, sich auch weitere, schnell wachsende Kundengruppen zu erschließen. Außerdem wurde im Laufe des Jahres ein sogenanntes virtuelles Kraftwerk als weitere innovative Servicelösung implementiert, die es Kunden ermöglicht, durch die passgenaue Steuerung ihres Verbrauchs auf sehr kurzfristige Preisschwankungen zu reagieren.





Ausblick

Mit dem Ziel, ihren Marktanteil in Deutschland und den europäischen Nachbarländern zu vergrößern, wird natGAS ihr Dienstleistungsangebot fortlaufend anpassen. Das Hauptaugenmerk des Unternehmens liegt dabei auch 2016 auf dem Angebot von innovativen, maßgeschneiderten und flexiblen Energielösungen. Mit dieser Ausrichtung und der erneuten Erhöhung ihrer Eigenkapitalausstattung durch Gewinnthesaurierung im vergangenen Jahr ist natGAS für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt.



>>> Carl von Linné

Seine Werke „Species Plantarum“ und „Systema Naturae“ reformierten die biologische Systematik grundlegend. Die binäre Nomenklatur, die der Mitbegründer der Königlich-Schwedischen Akademie der Wissenschaften einführte, findet bis heute in der Botanik und der Zoologie ihre Anwendung. Eine Leistung, die mit den Worten „Gott hat die Welt geschaffen, Linné hat sie geordnet“ in die Geschichte der Biologie einging.

{ * 1707 in Råshult i Älmhult, Schweden † 1778 in Uppsala, Schweden }



BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand während des Geschäftsjahres 2015 regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie ihrer Konzern- und Beteiligungsunternehmen unterrichtet worden. Er hat alle wesentlichen Fragen mit dem Vorstand erörtert.

Den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht hat die Röver Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns wurden von der Röver Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss, der Konzernjahresabschluss, der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und erläutert worden. Dem Ergebnis der Prüfungen stimmt der Aufsichtsrat zu. Er hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen.

Auf seiner Sitzung am 12. Mai 2016 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt worden. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an.

Hamburg, den 12. Mai 2016

Der Aufsichtsrat



Hellmuth Weisser
Vorsitzender





AUF DER SUCHE NACH ANTWORTEN...

{ WELTWEIT }

* ANORDNUNG DER KONTINENTE ZUR KREIDEZEIT



STANDORTE WELTWEIT



13.01.2015 >>> Skytanking erwirbt Mehrheitsbeteiligung an Hydrant Refuelling System, Brüssel 30.01.2015 >>> Nord- und Westdeutsche Bunker baut Bunkergeschäft in Düsseldorf aus 20.02.2015 >>> Oiltanking veräußert Minderheitsanteile an Oiltanking Terneuzen und Oiltanking Ghent 09.03.2015 >>> OIL! Tankstellen erwirbt Tankstellennetz Haahr Benzin in Dänemark 31.03.2015 >>> Bomin eröffnet Büro in Nakhodka, Ostrussland / Bomin Linde LNG betankt erstes LNG Schiff in Bremerhaven 01.05.2015 >>> North Air nimmt Tanklagerbetrieb und Flugzeugbetankung am Flughafen Belfast City auf 01.06.2015 >>> Oiltanking Colombia nimmt Tanklager Puerto Bahia, Kolumbien, in Betrieb

15.07.2015 >>> Oiltanking erwirbt zwei Tanklager in Finnland 23.07.2015 >>> Newsco übernimmt NuEra Oilfield Services, Kanada 21.08.2015 >>> Oiltanking erwirbt 20 Prozent am Açu Port Rohöl-Umschlagterminal, Brasilien 27.08.2015 >>> North Air übernimmt den Betrieb des Tanklager- und Hydrantensystems in London Stansted 12.09.2015 >>> IOT Infrastructure & Energy Services nimmt das Tanklager in Raipur, Indien, in Betrieb 05.10.2015 >>> Bomin startet Bunkergeschäft in Antwerpen 29.10.2015 >>> Mabagas veräußert ihre Biogasanlage in Bardowick 01.12.2015 >>> Oiltanking Singapore und Jurong Port gründen Joint Venture zum Bau eines neuen Tanklagers in Singapur 09.12.2015 >>> Oiltanking gibt den Erwerb einer Beteiligung an Galana Mozambique bekannt

{ STAND 12/2015 }





HEUTE UND IN ZUKUNFT
BLEIBEN WIR, WAS WIR SIND...

{ UNABHÄNGIG, SOLIDE, EIGENWILLIG }





KONZERNABSCHLUSS 2015

86	Konzernbilanz
88	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
90	Bestätigungsvermerk



MARQUARD & BAHL S AG

> Konzernbilanz zum 31.12.2015

Aktiva (in T€)

31.12. **2015**

A.	Langfristige Vermögenswerte	
I.	Immaterielle Vermögenswerte	235.037
II.	Sachanlagen	2.246.209
III.	Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	321.673
IV.	Sonstige Finanzanlagen	1.292.452
V.	Latente Steuern	61.146
VI.	Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	77.588
VII.	Derivative Finanzinstrumente	51.276
	ZWISCHENSUMME Langfristige Vermögenswerte	<u>4.285.380</u>
B.	Kurzfristige Vermögenswerte	
I.	Vorräte	
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.782
2.	Fertige Erzeugnisse und Waren	406.820
3.	Geleistete Anzahlungen	817
		<u>415.420</u>
II.	Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	742.710
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	469
3.	Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	13.708
4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	205
5.	Steuerforderungen	156.400
6.	Sonstige Forderungen und kurzfristige Vermögenswerte	98.712
		<u>1.012.204</u>
III.	Derivative Finanzinstrumente	74.162
IV.	Wertpapiere	321
V.	Zahlungsmittel	550.491
	ZWISCHENSUMME Kurzfristige Vermögenswerte	<u>2.052.597</u>
C.	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	2.318
	SUMME	<u>6.340.295</u>

Durch Rundung können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Positionen auftreten.



A.	Eigenkapital	
I.	Gezeichnetes Kapital	250.000
II.	Kapitalrücklage	2.936
III.	Gewinnrücklage	439.184
IV.	Wertänderungsrücklage	-498.012
V.	Neubewertungsrücklage	215
VI.	Bilanzgewinn	2.447.943
VII.	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	153.772
VIII.	Nicht beherrschende Anteile	290.666
	ZWISCHENSUMME Eigenkapital und Minderheitsanteile	3.086.704
B.	Langfristige Schulden	
I.	Langfristige Verbindlichkeiten	
1.	Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	198.414
2.	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	875.965
		<u>1.074.379</u>
II.	Langfristige Rückstellungen	144.085
III.	Derivative Finanzinstrumente	49.611
IV.	Latente Steuern	701.277
	ZWISCHENSUMME Langfristige Schulden	1.969.352
C.	Kurzfristige Schulden	
I.	Kurzfristige Verbindlichkeiten	
1.	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	226.506
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	559.577
3.	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	391
4.	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	5.604
5.	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32
6.	Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	167.074
7.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	96.555
		<u>1.055.740</u>
II.	Derivative Finanzinstrumente	9.650
III.	Kurzfristige Rückstellungen	
1.	Steuerrückstellungen	50.030
2.	Sonstige kurzfristige Rückstellungen	168.630
		<u>218.660</u>
	ZWISCHENSUMME Kurzfristige Schulden	1.284.050
D.	Schulden von aufgegebenen Geschäftsbereichen	189
	SUMME	6.340.295

Durch Rundung können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Positionen auftreten.

MARQUARD & BAHL S AG

➤ Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01. bis zum 31.12.2015

(in T€)

2015

1.	Umsatzerlöse	12.553.193	
	abzüglich Energiesteuer	-1.472.026	11.081.168
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		5
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		4.880
4.	Sonstige betriebliche Erträge		435.336
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.887.556	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-237.389	-10.124.945
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-292.245	
	b) Soziale Abgaben	-47.293	
	c) Aufwendungen für Altersversorgung	-9.036	-348.575
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-199.800
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-744.482
9.	Gewinn der betrieblichen Tätigkeit		103.588
10.	Erträge aus Beteiligungen		176
11.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		77.168
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.095
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen		-1.259
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-66.853
15.	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen		7.919
16.	Ergebnis aus Wertänderung von derivativen Finanzinstrumenten		17.493
17.	Finanzergebnis		40.741
18.	Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern		144.328
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-78.079
20.	Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		66.249
21.	KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS		66.249
	davon:		
	Anteil am Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt		28.527
	Anteil am Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt		37.722

Durch Rundung können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Positionen auftreten.



(in T€)

2015

21.	KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	66.249
	<i>Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>	
22.	Kursdifferenzen aus der Währungsumrechnung	177.202
23.	Available-for-sale financial assets	-531.613
24.	Anteil des Comprehensive income von assoziierten Unternehmen	576
25.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bezogen auf die Komponenten des Other comprehensive income	185.906
	<i>davon aus assoziierten Unternehmen</i>	-158
	<i>davon aus available-for-sale financial assets</i>	186.064
		-167.928
	<i>Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>	
26.	Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-3.171
27.	Steuern vom Einkommen und Ertrag bezogen auf leistungsorientierte Pensionspläne	1.205
		-1.966
28.	Sonstiges Konzernergebnis	-169.895
29.	KONZERNGESAMTERGEBNIS	-103.646
	davon:	
	<i>Anteil am Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt</i>	-149.708
	<i>Anteil am Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt</i>	46.062

Durch Rundung können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Positionen auftreten.



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS 2015

➤ Vorstehend ist der unvollständige Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 der Marquard & Bahls AG abgedruckt. Der vollständige Konzernabschluss der Marquard & Bahls AG zum 31. Dezember 2015 besteht aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzernanhang.

Zum vollständigen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 hat der Abschlussprüfer den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den von der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der



Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hamburg, den 31. März 2016

Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Wawrzinek
Wirtschaftsprüfer

Driesch
Wirtschaftsprüfer



MABANAFT GMBH & CO. KG

Hamburg, Deutschland

➤ **Trading**

- **B.W.O.C. Limited**
Weston-super-Mare, Großbritannien
- **Mabanaft Coal Trading Inc.**
Houston, USA
- **Mabanaft Deutschland GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **Mabanaft Hungary Kft.**
Budapest, Ungarn
- **Mabanaft International GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **Mabanaft Limited**
London, Großbritannien
- **Mabanaft Moldova SRL**
Chisinau, Moldawien
- **Mabanaft Pte. Ltd.**
Singapur
- **Mineralölvertrieb Hameln GmbH & Co. KG**
Hannover, Deutschland

➤ **Retail**

- **Petronord GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **AUSTROLUB GmbH & Co. KG**
Wien, Österreich
- **Benol Energieservice GmbH & Co. KG**
Frankfurt / Main, Deutschland
- **Böttcher Energie GmbH & Co. KG**
Regensburg, Deutschland
- **Deglmann Energie GmbH & Co. KG**
Weiden / Oberpfalz, Deutschland
- **EAG Energie Abrechnungs- und Service GmbH**
Hiddenhausen, Deutschland
- **Greiner GmbH**
Wabern, Deutschland
- **Hartmann Energie GmbH & Co. KG**
Oberleichtersbach, Deutschland
- **Hempelmann Wittemöller GmbH**
Hiddenhausen, Deutschland
- **JB German Oil GmbH & Co. KG**
Wittenburg, Deutschland
- **John Schmierstoff Service GmbH**
Altlandsberg, Deutschland
- **Kaiser Söhne Mineralöle GmbH & Co. KG**
Arnsberg, Deutschland
- **Keck Energieservice GmbH & Co. KG**
Brakel, Deutschland
- **Klindworth-Kronol Energie GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **Lipps Energie GmbH**
Hagen, Deutschland
- **LSA Lubes Services GmbH & Co. KG**
Wien, Österreich
- **Mabanol GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **Mabanol Bitumen GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland

- **Manfred Mayer MMM Mineralöl Vertriebsgesellschaft m.b.H.**
Neudörfel, Österreich
- **Mineralölvertrieb Brakel GmbH & Co. KG**
Brakel, Deutschland
- **Mühlenbruch Stinnes GmbH & Co. KG**
Bremen, Deutschland
- **Mühlenbruch Stinnes Schmierstoffservice GmbH & Co. KG**
Bremen, Deutschland
- **Oiltech Lubes Service GmbH & Co. KG**
Erkrath-Unterfeldhaus, Deutschland
- **Petrocarga Mineralöl-Logistik GmbH**
Hiddenhausen, Deutschland
- **South Eastern Fuels Limited**
Croyden, Großbritannien
- **Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **Thomas Silvey Ltd.**
Bristol, Großbritannien
- **Uhlenbruck Energie GmbH**
Mülheim an der Ruhr, Deutschland
- **ZIEGLMEIER Energie GmbH**
Schrobenhausen, Deutschland
- **OIL! Tankstellen GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **Haahr Benzin ApS**
Veje, Dänemark
- **OIL! Tankstellen AG**
Rüti, Schweiz
- **OIL Tankstellen GmbH**
Wien, Österreich
- **Tirex Petrol S.A.**
Chisinau, Moldawien
- **BAT Auerswalde Nord GmbH & Co. KG**
Heidenau, Deutschland

➤ **Bunkering**

- **Bomin Bunker Holding GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **Bomin Baltic AS**
Tallinn, Estland
- **Bomin Belgium BVBA**
Antwerpen, Belgien
- **BOMIN Bunker Oil Corp.**
Houston, USA
- **BOMIN Bunker Oil Ltd.**
Hongkong, China
- **Bomin Bunker Oil Pte. Ltd.**
Singapur
- **Bomin Bunker Oil, S.A.**
Madrid, Spanien
- **Bomin Deutschland GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **Bomin International Holding GmbH**
Hamburg, Deutschland
- **Bomin Linde LNG GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland

- **Bomin Oil DMCC**
Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
- **Bomin Oil Pvt., Ltd.**
Mumbai, Indien
- **Bomin Uruguay S.A.**
Montevideo, Uruguay
- **BOMIN Ltd.**
London, Großbritannien
- **BOMIN do Brasil Comércio Ltda.**
Rio de Janeiro, Brasilien
- **Bominflot Greece S.A.**
Piräus, Griechenland
- **Bominship International GmbH**
Hamburg, Deutschland
- **DELTAMAR S.A.**
Buenos Aires, Argentinien
- **Matrix Bharat Marine Services Pte. Ltd.**
Singapur
- **Matrix Marine Fuels Pte. Ltd.**
Singapur
- **NWB Nord- und Westdeutsche Bunker GmbH**
Hamburg, Deutschland
- **Oliefhandel Klaas de Boer B.V.**
Urk, Niederlande
- **Omanoil Matrix Marine Services LLC**
Muskat, Oman
- **Ostsee Mineralöl-Bunker GmbH**
Rostock, Deutschland
- **SBI (Sea Bunkering International) B.V.**
Groningen, Niederlande
- **Sea Fuels V.O.F.**
Groningen, Niederlande
- **Sea Med Bunkering B.V.**
Groningen, Niederlande

OILTANKING GMBH

Hamburg, Deutschland

➤ **Tanklagerlogistik Europa**

- **Oiltanking Amsterdam B.V.**
Amsterdam, Niederlande
- **Oiltanking Bulgaria A.D.**
Varna, Bulgarien
- **Oiltanking Copenhagen A/S**
Kopenhagen, Dänemark
- **Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **Bominflot Finance B.V.**
Amsterdam, Niederlande
- **Oiltanking Finland Oy**
Kotka, Finnland
- **Oiltanking Ghent N.V.**
Gent, Belgien
- **Oiltanking Hungary Kft.**
Budapest, Ungarn
- **Oiltanking Malta Ltd.**
Birzebbugia, Malta
- **Oiltanking Sonmarin Oy**
Kotka, Finnland
- **Oiltanking Stolthaven Antwerp N.V.**
Antwerpen, Belgien
- **Oiltanking Tallinn AS**
Tallinn, Estland
- **Oiltanking Tanklager Bremerhaven GmbH & Co. KG**
Bremerhaven, Deutschland
- **Oiltanking Tanklager Waltershof GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **Bomin Tanklager Kiel GmbH & Co. KG**
Kiel, Deutschland
- **Oiltanking Terneuzen B.V.**
Terneuzen, Niederlande

Amerika

- **Colon Oil and Services S.A.**
Panama-City, Panama
- **Consorcio Terminales**
Lima, Peru
- **Logistica de Quimicos del Sur S.A.C.**
Lima, Peru
- **Oiltanking Andina Services S.A.C.**
Lima, Peru
- **Oiltanking Colombia S.A.**
Bogota, Kolumbien
- **Oiltanking Colombia Services S.A.**
Bogota, Kolumbien
- **Oiltanking Ebytem S.A.**
Buenos Aires, Argentinien
- **Oiltanking Joliet LLC**
Joliet, USA
- **Oiltanking Peru S.A.C.**
Lima, Peru
- **Oiltanking Terminais Ltda.**
Rio de Janeiro, Brasilien
- **Oiltanking Texas City L.P.**
Texas City, USA
- **Terminales del Peru**
Lima, Peru

Naher Osten & Afrika

- **Oiltanking Odfjell Terminals & Co. LLC**
Sohar, Oman
- **Star Energy Resources Ltd.**
Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
- **Oiltanking Grindrod Calulo Proprietary Limited**
Kapstadt, Südafrika
- **Asien**
- **Daya Bay Public Pipe Rack Co. Ltd.**
Huizhou, China
- **IOT Infrastructure & Energy Services Ltd.**
Mumbai, Indien
- **Oiltanking Daya Bay Co. Ltd.**
Huizhou, China
- **Oiltanking Helios Singapore Pte. Ltd.**
Singapur
- **Oiltanking (Nanjing) Co., Ltd.**
Nanjing, China
- **Oiltanking Odfjell Terminal Singapore Pte. Ltd.**
Singapur
- **Oiltanking Singapore Ltd.**
Singapur
- **PT Oiltanking Karimun**
Jakarta, Indonesien
- **Zuari Indian Oiltanking Limited**
Goa, Indien

➤ **Planung, Beschaffung und Bau (EPC)**

- **IOT Anwasha Engineering & Construction Limited**
Mumbai, Indien
- **IOT Design & Engineering Limited**
Mumbai, Indien
- **IOT Engineering Projects Limited**
Mumbai, Indien
- **Indian Oiltanking Engineering & Construction Services LLC**
Seeb, Oman
- **Stewarts & Lloyds of India Limited**
Kalkutta, Indien

SKYTANKING HOLDING GMBH

Hamburg, Deutschland

- **Hydrant Refuelling System NV**
Zaventem, Belgien
- **IndianOil Skytanking Limited**
Bangalore, Indien
- **IndianOil Skytanking Delhi Limited**
Delhi, Indien
- **Luxfuel S.A.**
Luxemburg
- **Skytanking Austria GmbH**
Wien, Österreich
- **Skytanking Bordeaux SAS**
Bordeaux, Frankreich
- **Skytanking Calulo (Pty) Ltd.**
Bryanston, Südafrika
- **Skytanking GmbH**
Zürich, Schweiz
- **Skytanking GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **Skytanking Munich GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **Skytanking Nice SAS**
Nizza, Frankreich
- **Skytanking N.V.**
Zaventem, Belgien
- **Skytanking Ostend N.V.**
Oostende, Belgien
- **Skytanking S.R.L.**
Fiumicino, Italien
- **Skytanking Stuttgart GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **S & JD Robertson North Air Ltd.**
Aberdeen, Großbritannien

UNITED BULK TERMINALS USA INC.

Houston, USA

- **United Bulk Terminals Davant LLC**
Davant, USA
- **UBT Dupré Corpus Christi, LLC**
Corpus Christi, USA

NEWSCO INTERNATIONAL ENERGY SERVICES USA INC.

Houston, USA

- **Newsco International Energy Services Inc.**
Calgary, Kanada
- **Newsco Directional Drilling (Peru) SAC**
Lima, Peru
- **Newsco International Energy Services Inc.**
Gurgaon, Indien
- **Telematrix Technologies International Inc.**
Calgary, Kanada
- **Telematrix USA Inc.**
Conroe, USA

MABAGAS GMBH & CO. KG

Hamburg, Deutschland

- **Mabagas Kraftstoff GmbH & Co. KG**
Hamburg, Deutschland
- **IOT Mabagas Private Limited**
Mumbai, Indien

GMA GESELLSCHAFT FÜR MINERALÖL-ANALYTIK UND QUALITÄTSMANAGEMENT MBH + CO. KG

Frankfurt / Main, Deutschland

CARBONBAY GMBH & CO. KG

Hamburg, Deutschland

NATGAS AKTIENGESELLSCHAFT

Potsdam, Deutschland

ORGANIGRAMM

Stand: 31. Dezember 2015



ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- ARA** > Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen
- CBM** > Kubikmeter
- CDM** > Clean Development Mechanism (*UN-Klimaschutzstandard*)
- CNG** > Compressed Natural Gas (*komprimiertes Erdgas*)
- DACH** > Deutschland, Österreich, Schweiz
- EPC** > Engineering, Procurement and Construction (*Planung, Beschaffung, Bau*)
- FEED** > Front-End Engineering Design (*Planungsphase im Anlagenbau*)
- HSSE** > Health, Safety, Security and Environment
(*Gesundheit, Arbeitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz*)
- LNG** > Liquefied Natural Gas (*Flüssigerdgas*)
- LPG** > Liquefied Petroleum Gas (*flüssiges Propangas*)
- O&M** > Operations and Maintenance (*Betrieb und Instandhaltung*)
- TWH** > Terrawattstunde
- VLCC** > Very Large Crude Carrier
(*Rohöltanker mit einer Kapazität von 200.000 – 320.000 t*)



ADRESSEN

> Marquard & Bahls AG



> Marquard & Bahls AG
Admiralitätstr. 55 _ 20459 Hamburg _ Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 0 _ Telefax + 49 40 370 04 - 242 _ www.marquard-bahls.de



> Mabanaf GmbH & Co. KG
Admiralitätstr. 55 _ 20459 Hamburg _ Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 0 _ Telefax + 49 40 370 04 - 352 _ www.mabanaft.de



> Oiltanking GmbH
Admiralitätstr. 55 _ 20459 Hamburg _ Deutschland
Telefon + 49 40 370 99 - 0 _ Telefax + 49 40 370 99 - 499 _ www.oiltanking.de



> Skytanking Holding GmbH
Admiralitätstr. 55 _ 20459 Hamburg _ Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 454 _ Telefax + 49 40 370 04 - 379 _ www.skytanking.com



> United Bulk Terminals USA Inc.
Three Allen Center, 333 Clay Street, Ste 2400 _ Houston, TX 77002 _ USA
Telefon +1 281 457-7900 _ Telefax +1 281 457-7917 _ www.unitedbulkterminals.com



> Newsco International Energy Services USA Inc.
Three Allen Center, 333 Clay Street, Ste 2400 _ Houston, TX 77002 _ USA
Telefon +1 832 924-4150 _ Telefax +1 832 924-4151 _ www.newsco-drilling.com



> Mabagas GmbH & Co. KG
Admiralitätstr. 55 _ 20459 Hamburg _ Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 800 _ Telefax + 49 40 370 04 - 829 _ www.mabagas.de



> Carbonbay GmbH & Co. KG
Admiralitätstr. 55 _ 20459 Hamburg _ Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 846 _ Telefax +49 40 370 04 - 829 _ www.carbonbay.de



> GMA – Gesellschaft für Mineralöl-Analytik und
Qualitätsmanagement mbH + Co. KG
Admiralitätstr. 55 _ 20459 Hamburg _ Deutschland
Telefon + 49 40 370 04 - 159 _ Telefax + 49 40 370 04 - 299 _ www.gma-analytik.de



> natGAS Aktiengesellschaft
Jägerallee 37 H _ 14469 Potsdam _ Deutschland
Telefon + 49 331 20 04 - 0 _ Telefax + 49 331 20 24 - 199 _ www.natgas.de

Alle Adressen unserer Tochterunternehmen finden Sie auch unter www.marquard-bahls.de





WWW.MARQUARD-BAHLS.DE

COMMUNICATION@MARQUARD-BAHLS.DE

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Marquard & Bahls AG (Hamburg)

TEXT & KOORDINATION

André Bense, Kathrin Gieseke, Sabine Ibendorff, Heidi Pipo, Dr. Jörg Walter
Marquard & Bahls, Corporate Communication

KONZEPT, DESIGN & PRODUKTION

Cornelia Horn (Hamburg), Karin Warzecha (Oering)

ILLUSTRATIONEN

Bernhard Kunkler (Freiburg)

LITHO

Dunz-Wolff GmbH (Hamburg)

DRUCK

Mediadruckwerk Gruppe GmbH (Hamburg)

Dieser Geschäftsbericht wird auch in englischer Sprache herausgegeben.

Gedruckt auf X-Per, extra + pure & matt, Funktional (alle FSC)

Klimaneutral gedruckt, ID: 53533-1604-1002

ClimatePartner[®]

klimaneutral

Druck | ID: 53533-1604-1002